

Synopse zur 2. Lesung des Haushaltsgesetzes 2024/2025 im Ausschuss für Digitalisierung und Datenschutz

Einzelplan 03 / Kapitel 0360

Einzelplan 21 / Kapitel 2100

Einzelplan 25 sowie die IKT-Titel aller Einzelpläne (s. Rote Nummer 1100 A)

– Berichtsaufträge, Berichte und Änderungsanträge –

[Hinweis: Alle verzeichneten Ansätze verstehen sich in EURO.]

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Bemerkungen
Einzelplan 03 – Regierende Bürgermeisterin / Regierender Bürgermeister							
Übergreifende Fragen in Bezug auf Einzelplan 03							
1.	über-greifend			Zielvereinbarung Bürgerämter und Ordnungsämter	Wie wird das Bonus- und Anreizsystem für die Zielvereinbarungen mit den Bürgerämtern sowie Ordnungsämtern finanziert?	CDU/SPD	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
2.	über-greifend			14-Tage-Ziel Bürgerämter	Bitte darstellen, wie die von der Entscheidungsinstanz am 24.08.2023 abgenommenen und zur Umsetzung empfohlenen Maßnahmen im Projekt „14-Tage-Ziel“ haushaltsmäßig abgesichert sind.	CDU/SPD	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
3.	20	0300	54010	Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Ist geplant, die Digitalstrategie Gemeinsam Digital Berlin der CDO (Kapitel 0360) zuzuordnen? Welchen Planungen liegen dem Titelanatz zugrunde? 	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 1
4.	24	0300	68230	Zuschuss CityLAB	<ul style="list-style-type: none"> Ist geplant, das Citylab der CDO (Kapitel 0360) zuzuordnen? Welchen Planungen liegen dem Titelanatz konkret zugrunde? 	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 2

ÄA	24	0300	68230	Zuschuss CityLAB	Ansatz 2024: 2.800.000 Ansatz 2025: 3.300.000
Änderungsanträge der Fraktionen					
				AfD <u>Änderungsantrag Nr. 8</u> 2024: - 1.400.000 2025: - 1.650.000 <i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i> Wir fordern eine Kürzung der Sachmittel für das CityLAB . Obwohl die Projekte dort innovativ sein mögen, fehlen sie an unmittelbarer Relevanz für die Kernaufgaben des Landes Berlin. Auf einen weiteren Personalaufwuchs kann verzichtet werden, da Innovation primär durch qualitativ hochwertige Projekte generiert wird. In diesem Kontext sollten die Ressourcen auf die dringenden, staatlichen Kernbereiche fokussiert werden. <i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i> — <i>c) Anbringung Haushaltsvermerke*</i> —	

Kapitel 0360 – Senatskanzlei – Digitalisierung –

5.	59 ff.	0360	über- greifend	Umressortierung der Abteilungen Digitalisierung und Verwaltungsmodernisierung (V und VI)	Bitte aufgeschlüsselt darstellen, wie sich die einzelnen Ansätze, insbesondere die Personaltitel, mit der Umressortierung der Abteilungen aus der Innenverwaltung in die Senatskanzlei entwickeln.	Die Linke	Bericht Nr. 3
ÄA	60	0360	42201 (neu)	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	Ansatz 2024: 7.061.000 Ansatz 2025: 7.594.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
				<p>AfD</p> <p><u>Änderungsantrag Nr. 9</u></p> <p>2024: - 2.118.300 2025: - 2.278.200</p> <p><i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i></p> <p>Wir begrüßen eine Zentralisierung und eine Übertragung vom Innenressort auf den Regierenden Bürgermeister, weil Verwaltungsdigitalisierung auch für uns „Chefsache“ ist. Ein weiterer Personalaufwuchs ist jedoch nicht erforderlich, daher Streichung um 30%.</p>			

						<i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i> – <i>c) Anbringung Haushaltsvermerke*</i> –
ÄA	60	0360	42801 (neu)	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	Ansatz 2024: 1.783.000 Ansatz 2025: 1.855.000	
Änderungsanträge der Fraktionen						
						<p style="text-align: center;">AfD</p> <p style="text-align: center;"><u>Änderungsantrag Nr. 10</u></p> <p style="text-align: center;">2024: - 534.900 2025: - 556.500</p> <p><i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i></p> <p>Wir begrüßen eine Zentralisierung und eine Übertragung vom Innenressort auf den Regierenden Bürgermeister, weil Verwaltungsdigitalisierung auch für uns „Chefsache“ ist. Ein weiterer Personalaufwuchs ist jedoch nicht erforderlich, daher Streichung um 30%.</p> <p><i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i> –</p>

								<i>c) Anbringung Haushaltsvermerke*</i> –	
ÄA	60	0360	44100 (neu)	Beihilfen bei Dienstkräfte	Ansatz 2024: 175.000 Ansatz 2025: 180.000				
Änderungsanträge der Fraktionen									
								AfD	
								<u>Änderungsantrag Nr. 11</u>	
								2024: - 52.500 2025: - 54.000	
								<i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i>	
								Wir begrüßen eine Zentralisierung und eine Übertragung vom Innenressort auf den Regierenden Bürgermeister, weil Verwaltungsdigitalisierung auch für uns „Chefsache“ ist. Ein weiterer Personalaufwuchs ist jedoch nicht erforderlich, daher Streichung um 30%.	
								<i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i>	
								–	
								<i>c) Anbringung Haushaltsvermerke*</i>	
								–	

6.	60	0360	51803 (neu)	Mieten für Maschinen und Geräte	Was wird gemietet? Warum werden die Geräte gemietet? Welche Kosten würden bei einer Anschaffung entstehen?	CDU/SPD	Bericht Nr. 4 <i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 6 a) - b)</i>
a)							
b)	60	0360	51803 (neu)	Mieten für Maschinen und Geräte	Bitte Abweichung vom Ist erläutern.	Die Linke	
ÄA	60	0360	51803 (neu)	Mieten für Maschinen und Geräte	Ansatz 2024: 18.000 Ansatz 2025: 1.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
AfD							
<u>Änderungsantrag Nr. 12</u>							
2024: - 18.000 2025: - 1.000							
<i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i>							
Ein Betrag von 18.000 Euro pro Jahr für Wasserspender rentiert sich nicht auf Dauer – im Vergleich zu einer Anschaffung.							
<i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i>							
–							
<i>c) Anbringung Haushaltsvermerke*</i>							
–							

7. a)	60	0360	54050 (neu)	Innovationsfonds	Was hat der Innovationsfonds bisher gefördert, was ist in Zukunft geplant und wer entscheidet über die Mittelverwendung? Wie erfolgt die Vergabe?	CDU/SPD	Nach Aussprache erledigt ; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.
b)	60	0360	54050 (neu)	Innovationsfonds	Welche Planungen liegen dem Titelanatz zu Grunde?	Bündnis 90/ Die Grünen	Nach Aussprache erledigt ; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.
c)	60	0360	54050 (neu)	Innovationsfonds	1. Bitte die Abweichung vom Ist erläutern. 2. Welche Innovationen sollen hier finanziert werden?	Die Linke	Nach Aussprache erledigt ; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.
Einzelplan 21 – Beauftragte/Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit							
Übergreifende Fragen in Bezug auf Einzelplan 21							
8.	über- greifend	2100			<ul style="list-style-type: none"> In der 23. Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung und Datenschutz berichtete die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (BlnBDI) von einem Einbruch der Decke, wie ist der aktuelle Stand der entstandenen Schäden? (Die Frage richtet sich an die BlnBDI.) Sind etwaige Kosten für Renovierung bzw. Räumlichkeiten zum Ausweichen während ebendieser Arbeiten abgedeckt? (Die Frage richtet sich an die BlnBDI.) 	Bündnis 90/ Die Grünen	Nach Aussprache erledigt ; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.
9.	über- greifend	2100			Ausweislich des Koalitionsvertrags soll die BlnBDI „Servicedienstleister für alle Verwaltungen inklusive der Bereitstellung von Positiv-Listen von nutzbaren Lösungen und Beispielen guten Verwaltungshandelns in Bezug auf alle Datenschutzbereiche sein.“ Wie ist der Stand der Planung? In welchem Titel werden hierfür finanzielle Mittel bereitgestellt?	Bündnis 90/ Die Grünen	Nach Aussprache erledigt ; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.

Kapitel 2100 – Beauftragte/Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit							
10.	60	2100	11201	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgelder	Bitte um Aufstellung der 168.700,75 Euro Einnahmen im Jahr 2022 – Welche Delikte verbergen sich hinter den Strafen? Warum wurde der Ansatz verdoppelt?	CDU/SPD	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
11.	60	2100	42201	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	Wie viele neue Stellen sollen geschaffen werden?	CDU/SPD	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
12. a)	60	2100	42701 (neu)	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter	Wie werden freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Beauftragung für Datenschutz eingesetzt?	CDU/SPD	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
b)	60	2100	42701 (neu)	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/ Mitarbeiter	Welche Weiterbildungsprojekte werden anvisiert?	Bündnis 90/ Die Grünen	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
13.	60	2100	42811 (neu)	Entgelte der nicht-planmäßigen Tarifbeschäftigten	<ul style="list-style-type: none"> • Für welche medienpädagogischen Projekte mit welcher Zielgruppe sind die Mittel vorgesehen? • Werden die medienpädagogischen Projekte in datenschutzrechtlichen Themen an allen Berliner Schulen anvisiert? • Welche konkreten Inhalte werden an den Schulen vermittelt? • Welchen (zeitlichen) Umfang haben die Projekte? • Nach welchen Kriterien wird das Lehrpersonal eingestellt bzw. welche Ausbildung haben die Beschäftigten? • Inwieweit kann mit den eingestellten Mitteln das Ziel der Vermittlung von datenschutzrechtlichen Themen an Berliner Schulen erreicht werden? 	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 5

14.	61	2100	45902 (neu)	Personal- gewinnungs- und Personalbindungs- prämien	Wie viele Personen können voraussichtlich die Prämien erhalten? Für welchen Bereich sind die Prämien geplant? Wer entscheidet über deren Vergabe?	CDU/SPD	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
b)	61	2100	45902 (neu)	Personal- gewinnungs- und Personalbindungs- prämien	Besteht ein dauerhafter Mehrbedarf an Personal bei der Behörde bzw. inwieweit kann mit den eingestellten Mitteln eine Personalgewinnung und -bindung erreicht werden? Bitte um Erläuterung. (Die Frage richtet sich an die BlnBDI.)	Bündnis 90/ Die Grünen	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
15.	61	2100	45903	Prämien für besondere Leistungen	Welche Prämien werden vergeben?	CDU/SPD	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
16.	62	2100	52501	Aus- und Fortbildung	Auf welche Themenbereiche bezogen sich vergangene Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, welche zukünftigen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sind geplant?	CDU/SPD	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
17.	64	2100 MG 31	51813	Mieten für Maschinen und Geräte für die verfahrens- unabhängige IKT	Was wird gemietet? Warum werden die Geräte gemietet? Welche Kosten würden bei einer Anschaffung entstehen?	CDU/SPD	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
Einzelplan 25 – Landesweite Maßnahmen des E-Governments							
Übergreifende Fragen in Bezug auf Einzelplan 25							
18.	über- greifend	über- greifend		Aus- und Fortbildungskosten für die verfahrens- unabhängige IKT	Welche Angebote zu Fort- und Ausbildungskosten verfahrensunabhängiger IKT werden durch das Standardangebot der Verwaltungsakademie abgedeckt und welche nicht?	CDU/SPD	Bericht Nr. 6
19.	über- greifend	über- greifend		IKT-Ausstattung	Welche IKT-Ausstattung soll zum Standard der Berliner Verwaltung werden? Wann werden Ziele perspektivisch	CDU/SPD	Bericht Nr. 7

					erreicht?		
20.		2500	über- greifend	Soft- und Hardware	Zu welchen Komponenten bzw. Funktionen, die in der aktuellen IKT-Architekturliste festgesetzt sind, beabsichtigt der Senat in den Jahren 2024/2025 Veränderungen/Fortschreibungen grundsätzlicher/strategischer Art vorzunehmen?	CDU/SPD	Bericht Nr. 8
21.		2500	über- greifend	Geschäftsprozess- optimierung	Welche Fortschritte werden in der Geschäftsprozessoptimierung erzielt?	CDU/SPD	Bericht Nr. 9
22.		2500	über- greifend	Übergreifend	Welche grundsätzlichen konzeptionellen Überlegungen hat die CDO bezüglich der Weiterentwicklung des Einzelplans 25 zu einem „Digitalhaushalt/CDO-Haushalt“?	CDU/SPD	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
23.	über- greifend	2500		IKT-Arbeitsplatz	In welcher Weise wird die One-Device-Strategie als konzeptionelle Grundlage für den vom ITDZ im Rahmen von OneIT@Berlin bereitgestellten IKT-Arbeitsplatz ihre Wirkung entfalten – was sind insbesondere die erweiterten nicht-monetären Vorteile der ODS (z.B. bezüglich Arbeitgeberattraktivität, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Green-IT/ökologischer Fußabdruck)?	CDU/SPD	Bericht Nr. 10
24.	über- greifend	2500		ITDZ Berlin	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist der Umsetzungsstand eines neuen Finanzierungsmodells des ITDZ? • Was waren die Gründe, dass die geplante Überprüfung der Erkenntnisse aus der Erprobung durch eine*n externe*n Wirtschaftsprüfer*in nicht erfolgreich beauftragt werden konnte? 	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 11
25.	über- greifend	2500		Onlinezugangsgesetz	Welche Konsequenzen für Berlin haben die angekündigten Kürzungen des Bundes im Zusammenhang mit der Digitalisierung und des Onlinezugangsgesetzes?	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 12
26.	über- greifend	2500		IKT-Fachkräfte / IKT- Organisation	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist der aktuelle Stand des IKT-Rollenkonzepts? • Welche Berufe und Stellen werden mit dem IKT-Rollenkonzept abgedeckt? • Wie wird garantiert, dass das IKT-Rollenkonzept zügig und 	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 13

					agil an die zukünftigen Bedarfe einer (innovativen) IKT-Industrie angepasst werden kann?		
27.	über- greifend	2500		IT-Bestands- und Planungsübersicht (IT-BePla)	<ul style="list-style-type: none"> In welchem Titel ist die Entwicklung des IT-BePla etatisiert? Welche Mittel stehen dafür in den Jahren 2024 und 2025 bereit? Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand und Zeitplan der IT-BePla bzw. der geplanten Ausschreibung einer LowCode-Entwicklung? (Vorgang: https://www.parlament-berlin.de/adosservice/19/UABezPHPW/vorgang/UABezPHPW19-0124-v.pdf) 	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 14
28.	über- greifend	2500 i.V.m. 2532 2533 2513 2503 2560 2562	51113 i.V.m. 51145	Anschluss an das Berliner Landesnetz	<ul style="list-style-type: none"> Wie ist der Stand des Ausbaus des Berliner Landesnetzes? Welche Standorte der Senatsverwaltungen sowie der Bezirke sollen in 2024 und 2025 an das Berliner Landesnetz angeschlossen werden (bitte Standorte konkret aufschlüsseln mit Angabe der jeweiligen Bandbreite)? Wie viele Standorte wurden in 2022 und 2023 mit welcher Bandbreite an das Berliner Landesnetz angeschlossen? 	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 15
29.	über- greifend			Behörden	<ul style="list-style-type: none"> Wie werden angesichts des alarmierenden IT-Sicherheitsberichtes Maßnahmen in den Behörden ergriffen (bitte unterteilen nach Senatsverwaltungen und Bezirken)? 	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 16
30.	20, 35, 36, 46, 62, 74, 78, 82, 90, 94, 98, 102, 106, 110, 114, 132, 136, 137	2500 2506 2509 2511 2513 2532 2533 2534 2536 2537 2538 2539	51143 51145 51160 51164 81289	IKT-Basisdienste für Infrastruktur und IKT-Arbeitsplatz, Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens- unabhängige IKT und Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände für die	Welche Anpassungen müssen am Standard-Arbeitsplatz und die IT-Infrastruktur vorgenommen werden, damit mobiles Arbeiten möglich ist? Können die Kosten pro Arbeitsplatz und Netzzugang beziffert werden?	Die Linke	Bericht Nr. 17

		2540 2541 2542 2555 2557		verfahrens- unabhängige IKT, Datenfern- übertragung für die verfahrens- unabhängige IKT			
31.	28, 31, 40, 43, 48, 60, 129 f., 153,	2503 2505 2507 2508 2509 2512 2554 2561	52613	Gutachten für die verfahrens- unabhängige IKT	Wie erklärt der Senat die Spannweite von 5.000 €(z.B. Kapitel 2561 in 2025) bis 100.000 €(z.B. Kapitel 2509 in beiden Planjahren) für die Erstellung von standortspezifischen Sicherheitskonzepten?	Die Linke	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
32.			über- greifend	Querschnitts- projekte unter Regie der Bundesebene	Für den Bundeshaushalt 2025 ist eine Kürzung der Sachmittel im Bereich der Verwaltungsdigitalisierung zu erwarten. Gleichzeitig wurden Medienberichten zufolge Sachmittel aus den Vorjahren nicht vollständig verausgabt. Wir bitten den Senat um eine Einschätzung bezogen auf folgende themenübergreifenden Aspekte: 1. Sind für den Landeshaushalt aus den Mittelkürzungen auf der Bundesebene zusätzliche Haushaltsrisiken für das Land Berlin zu erwarten, die im vorliegenden Haushaltsplanentwurf noch nicht abgebildet sind? 2. Rechnet der Senat mit zusätzlichen Verzögerungen bei der (Weiter-)Entwicklung von Querschnittsprozessen, die für die gebietskörperschaftsübergreifende Interoperabilität erforderlich sind?	AfD	Bericht Nr. 18

Kapitel 2500 – Steuerung der verfahrensunabhängigen Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) und Geschäftsprozessoptimierung –							
33.	13	2500	35903	Entnahme aus der Rücklage nach § 62 LHO	Wie groß ist die Kassenrücklage Verwaltungsreform und Digitale Akte?	CDU/SPD	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
34. a)	13	2500	35940	Entnahme aus der Rücklage „Absicherung des Betriebs der verfahrens-unabhängigen IKT und zur Umsetzung des EGovG“	Wie groß ist die Rücklage "Absicherung des Betriebs der verfahrensunabhängigen IKT und zur Umsetzung des EGovG"?	CDU/SPD	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
b)	13	2500	35940	Entnahme aus der Rücklage "Absicherung des Betriebs der verfahrens-unabhängigen IKT und zur Umsetzung des EGovG"	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie hoch ist der Rest der Rücklage nach 2025 und in welchem Zeitraum soll diese aufgelöst werden? 2. Wie ist dies mit der Antwort des Senats auf den Berichtsauftrag Nr. 28, S. 116, vom 27.04.2022 in Einklang zu bringen? 	Die Linke	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
35. a)	14	2500	53101	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	Was sind Beispiele für die veröffentlichten Dokumente? Was verursacht bei der Veröffentlichung die größten Kosten? Warum ist der Ansatz 2024 deutlich höher als vorher und nachher?	CDU/SPD	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
b)	14	2500	53101	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	Bitte um konkrete Auflistung der geplanten Maßnahmen unter Angabe der konkret einzustellenden finanziellen Mittel.	Bündnis 90/ Die Grünen	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>

36.	14	2500	54003	Geschäftsprozess-optimierung	Wie ist der Umsetzungsstand der „Sprint-Programme“ (gemäß den Richtlinien der Regierungspolitik)?	CDU/SPD	Bericht Nr. 19 <i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 36 a) - d)</i>
a)							
b)	14	2500	54003	Geschäftsprozess-optimierung	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist der aktuelle Stand der „Sprint-Programme“? • Welche Planungen gibt es konkret für die Jahre 2024 und 2025? Bitte um Darstellung unter Angabe der konkret einzustellenden finanziellen Mittel für die Projekte. 	Bündnis 90/Die Grünen	
c)	14	2500	54003	Geschäftsprozess-optimierung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bitte Abweichungen vom Ist erläutern. 2. Für welche Bürgerdienstleistungen sind „Sprint-Programme“ vorgesehen? 	Die Linke	
d)	14	2500	54003	Geschäftsprozess-optimierung	<p>Es sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 3925 Tsd. Euro vorgesehen, wobei sich die Fälligkeit bis ins Jahr 2030 verteilen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie hoch ist die Höhe der bereits eingegangenen Verpflichtungen über diesen Zeitraum, bzw. wie hoch ist der Anteil an Sachmitteln, die für das Eingehen zusätzlicher Verpflichtungen über die Haushaltsperiode 2024/25 neu eingegangen werden sollen? 2. Inwieweit wäre es möglich, einen Teil der zur Zeit extern eingekauften Leistungen perspektivisch durch (ggf. neu anzustellendes) eigenes Fachpersonal zu erbringen? 3. Mit welcher Höhe an jährlich erforderlichen Sachmitteln für GPO rechnet der Senat für die Zeit nach 2030? 	AfD	
ÄÄ	14	2500	54003	Geschäftsprozess-optimierung	Ansatz 2024: 785.000 Ansatz 2025: 785.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
							AfD

			<p style="text-align: center;"><u>Änderungsantrag Nr. 1</u></p> <p style="text-align: center;">2024: - 185.000 2025: - 185.000</p> <p><i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i></p> <p>Wie aus Senatsbericht Nr. 9 ersichtlich, gibt es im Bereich der zentralen GPO-Maßnahmen offenbar massive „Meta-Aufwände“, z. B. für Handbucherstellungen, wie denn nun Geschäftsprozesse überhaupt optimiert werden sollen. Gleichzeitig hängen immer mehr IKT-Einzelprojekte der ursprünglichen Zeitplanung hinterher.</p> <p>Langfristig gesehen erscheint eine feingliedrige GPO ohnehin wenig erfolgversprechend, bzw. das Aufwands-/Nutzen-Verhältnis dürfte eher minimal sein. Tatsächlich benötigt würde ein umfassendes Refactoring diverser Prozesse. Das wiederum würde einer fundamentalen Herangehensweise bedürfen, und zwar ausgehend vom Bundes- bzw. Landesgesetzgeber. Die legislativen Anforderungen müssten überarbeitet, Gesetze müssten „digitalisierungsfreundlich“ und „geradliniger“ ausgelegt sein. Dies würden auch die Kosten für die IKT-</p>
--	--	--	--

						seitige Umsetzung/Abbildung massiv reduzieren. <i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i> Die „Sprint“-Programme sollen fortgeführt werden. Im Bereich der Begleitdokumentation zur GPO sollen Aufwände verringert werden. <i>c) Anbringung Haushaltsvermerke*</i> –	
37. a)	14	2500	54010 (neu)	Dienstleistungen	Welche Herausforderungen ergeben sich aus der Umsetzung von Open-Data und welche Maßnahmen und Aktivitäten verbergen sich hinter diesem Ansatz?	CDU/SPD	Bericht Nr. 20 <i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 37 a) - d)</i>
b)	14	2500	54010 (neu)	Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Wie ist der Stand der Umsetzung der Open-Data-RV bzw. der Open-Data-Strategie? • Bitte um eine Übersicht der Verankerung der Open-Data-Beauftragten in den Senatsverwaltungen und den Bezirksverwaltungen (bitte mit jeweiligen Stellenanteilen (VZÄ)). • Wie ist der aktuelle Stand des Berlin Data Hubs? • Warum sinken die Kosten für den Data Hub von 800.000 € (2024) auf 200.000 €(2025)? 	Bündnis 90/ Die Grünen	
c)	14	2500	54010 (neu)	Dienstleistungen	Welche Maßnahmen sind im Einzelnen geplant?	Die Linke	
d)	14	2500	54010 (neu)	Dienstleistungen	Bezüglich der Umsetzung der Open-Data-Verordnung würde man vordergründig erwarten, dass Umsetzungsaufwände in den jeweiligen Einzelbehörden entstehen, wo einschlägige Daten anfallen. Bitte erläutern Sie, wieso zentrale Aufwände für die „Ausgestaltung“ der Rolle des CDO entstehen, und auf welche Einzelprojekte oder ggf. Beratungsleistungen sich diese	AfD	

					Aufwände verteilen.	
ÄA	14	2500	54010 (neu)	Dienstleistungen	Ansatz 2024: 1.600.000 Ansatz 2025: 1.000.000 TA 2: Berliner Data Hub Ansatz 2024: 800.000 Ansatz 2025: 200.000	
Änderungsanträge der Fraktionen						
				AfD <u>Änderungsantrag Nr. 2</u> 2024: - 400.000 2025: +/- 0 <i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i> Angeichts der angespannten Haushaltslage und der nicht unmittelbar ersichtlichen Dringlichkeit des Vorhabens sollten die projektierten Arbeiten im Kontext des „Berliner Data Hub“ zeitlich gestreckt werden. <i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i> – <i>c) Anbringung Haushaltsvermerke*</i>		

38.	15	2500	54053	Veranstaltungen	Bestehen schon konkretere Planungen für die Themenfelder, die bei „Digitalwerkstatt“-Projekten (ehemals „Hackathon“) in den Jahren 2025 sowie 2026 geplant sind?	AfD	Bericht Nr. 21
39. a)	15	2500	54614 (neu)	WLAN-Initiativen des Senats	Wir bitten um einen aktuellen Sachstand zu WLAN-Initiativen des Senats. Wie viele Standorte sollen mit einem kostenfrei nutzbaren WLAN ausgestattet werden und von welchen Behörden und Kooperationspartnern sollen diese Standorte (Gebäude, Objekte) zur Verfügung gestellt werden?	CDU/SPD	Bericht Nr. 22 <i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 39 a) - c)</i>
b)	15	2500	54614 (neu)	WLAN-Initiativen des Senats	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Planungen sind Grundlage für die Beträge, die in 2025 nur noch 250.000 € betragen werden? Bitte um Begründung. • An welchen öffentlichen Einrichtungen (Bezirke, Jugendeinrichtungen, Stadtteilzentren, Bibliotheken, etc.), die früher FreeWifiBerlin genutzt haben, gibt es heute ein öffentliches WLAN-Angebot? • An welchen öffentlichen Einrichtungen (Bezirke, Jugendeinrichtungen, Stadtteilzentren, Bibliotheken, etc.), die früher FreeWifiBerlin genutzt haben, soll es zukünftig konkret ein WLAN-Angebot geben? 	Bündnis 90/ Die Grünen	
c)	15	2500	54614 (neu)	WLAN-Initiativen des Senats	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bitte die Entwicklung des Titels und der Verpflichtungsermächtigungen erläutern. 2. In welchem Zeitrahmen sollen an wie vielen Standorten WLAN-Zugänge eingerichtet werden? 	Die Linke	
ÄÄ	15	2500	54614 (neu)	WLAN-Initiativen des Senats	Ansatz 2024: 800.000 Ansatz 2025: 250.000 VE 2024: 1.600.000 VE 2025: 1.600.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							

				Bündnis 90/Die Grünen	Die Linke		
				<u>Änderungsantrag Nr. 1</u>	<u>Änderungsantrag Nr. 1</u>		
				2024: + 200.000 2025: + 750.000	2024: + 200.000 2025: + 515.000		
				VE 2024: +/- 0 VE 2025: +/- 0	VE 2024: +/- 0 VE 2025: +/- 0		
				<i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i>	<i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i>		
				Auskömmliche Finanzierung für die Wiederaufnahme von „Free Wifi Berlin“ für WLAN insbesondere in sozialen Einrichtungen in den Bezirken.	Auskömmliche Finanzierung für die Wiederaufnahme von „Free Wifi Berlin“ für WLAN insbesondere in sozialen Einrichtungen in den Bezirken.		
				<i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i>	<i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i>		
				–	–		
				<i>c) Anbringung Haushaltsvermerke*</i>	<i>c) Anbringung Haushaltsvermerke*</i>		
				–	–		
40.	15	2500	63207	Anteil an gemeinsamen Einrichtungen der Länder	Bitte die Entwicklung des Titels erläutern.	Die Linke	Bericht Nr. 23
a)							<i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 40 a) - b)</i>
b)	15	2500	63207	Anteil an gemeinsamen Einrichtungen der Länder	Hier sind für die Jahre 2025/26 deutlich höhere Sachmittel(-anteile) vorgesehen als zuvor. 1. Bitte erläutern Sie, woraus sich der deutlich höhere Sachmittelbedarf strukturell ergibt.	AfD	

					2. Wir bitten um einen Überblick über alle gemeinsamen Projekte, die länderübergreifend unter Federführung des Landes Berlin durchgeführt werden, sowie weiterhin derjenigen länderübergreifenden Projekte, die unter Mitwirkung des Landes Berlins durchgeführt (und mitfinanziert) werden. Bitte teilen Sie mit, welche Sachmittel jeweils auf die einzelnen Projekte bzw. deren organisationelle Finanzierung entfallen.	
ÄA	15	2500	63207	Anteil an gemeinsamen Einrichtungen der Länder	Ansatz 2024: 6.264.000 Ansatz 2025: 6.676.000	
Änderungsanträge der Fraktionen						
						<p style="text-align: center;">AfD</p> <p style="text-align: center;"><u>Änderungsantrag Nr. 3</u></p> <p style="text-align: center;">2024: - 70.000 2025: - 70.000</p> <p><i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i></p> <p>Wie aus Bericht Nr. 23 (Berichtsauftrag Nr. 40b) ersichtlich ist, werden aus den FITKO-Mitteln auch Projekte realisiert, die nicht einem überwiegenden Teil der beteiligten Bundesländer dienlich sind, sondern die der konkreten Realisierung von Projekten explizit in oder für andere spezifische Bundesländer dienen.</p> <p>Berliner Landesmittel sollten nicht für</p>

						<p>Projekte genutzt werden, die ausschließlich anderen Bundesländern zugutekommen.</p> <p>Die Kürzung um 70 Tsd. Euro beruht auf der Schätzung, dass die lt. Bericht Nr. 23 (Berichtsauftrag Nr. 40b) insgesamt projektierten Kosten sich auf die Zeit bis einschließlich 2030 verteilen, und der „Projektwert“ der BL-spezifischen Projekte anteilig über die Jahre und nach Königsteiner Schlüssel auf Berlin anzusetzen ist.</p> <p><i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i></p> <p>Über die FITKO werden nur Projekte gefördert, die im Sinne des EfA-Ansatzes allen oder zumindest einer größeren Zahl an Bundesländern – einschließlich dem Land Berlin – zugutekommen.</p> <p><i>c) Anbringung Haushaltsvermerke*</i></p> <p>–</p>	
41.	15	2500	68569 (neu)	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Welche Digitalisierungsvorhaben wurden identifiziert, um sie mit dem GovTech Campus Deutschland e.V. in Zukunft zu realisieren?	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 24 <i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 41 a) - c)</i>
a)							
b)	15	2500	68569 (neu)	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Welchen Anteil an der Errichtung des GovTech Campus trägt Berlin? Wer sind die weiteren Projektpartner*innen?	Die Linke	
c)	15	2500	68569 (neu)	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	Dieser Titel soll offenbar neu geschaffen werden für „Vernetzungsaktivitäten“ des CDO, insbesondere für den	AfD	

				Zwecke im Inland	<p>„GovTech-Campus Berlin“.</p> <p>1. Welche Kosten sind insgesamt für das Projekt „GovTech-Campus“ (also einschl. Beiträge anderer Stakeholder) zu erwarten? Wie verteilen diese sich auf die anderen Stakeholder/Bundesländer?</p> <p>2. Mit welcher Höhe an jährlich erforderlichen Sachmitteln rechnet der Senat für die Zeit nach 2025?</p>	
ÄA	15	2500	68569 (neu)	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	<p>Ansatz 2024: 1.085.000 Ansatz 2025: 251.000</p> <p>TA 2: Errichtung Govtech Campus Berlin Ansatz 2024: 1.000.000 Ansatz 2025: 250.000</p>	
Änderungsanträge der Fraktionen						
						<p>AfD</p> <p><u>Änderungsantrag Nr. 4</u></p> <p>2024: - 1.000.000 2025: - 250.000</p> <p><i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i></p> <p>Das komplette Projekt „GovTech Campus Berlin“ erscheint insofern fragwürdig, als dass bereits genügend IT-Dienstleister am freien Markt vorhanden sind, die ihre Dienste auch der öffentlichen Hand anbieten.</p>

			<p>Es ist nicht erkennbar, warum das Land Berlin sich eine „Staatwirtschaft“ in diesem Bereich als eigenes „Ökosystem“ aufbauen sollte. Wenn regierungsseitig ein Interesse besteht, dass neue Unternehmen für Zuarbeit im Bereich der Verwaltungsdigitalisierung begeistert werden sollen, wäre es vordringlich sinnvoll, die Einstiegs- hürden für interessierte Unternehmen zu reduzieren. Dafür benötigt es keinen Einsatz von Finanzmitteln, sondern vielmehr eine Anpassung der Ausschreibungsmodalitäten. Denn aktuell sind Unternehmen, die bisher im Bereich der Verwaltungsdigitalisierung und IKT- Fachverfahrensentwicklung für die öffentliche Hand nicht aktiv waren, de facto chancenlos.</p> <p>Auch sollte zunächst der Fokus auf möglichst zügige Fortführung bereits laufender Aktivitäten gelegt werden, anstatt noch weitere neue Aktivitätsfelder zu eröffnen.</p> <p>Ohnehin fällt bei diesem neuen Haushaltstitel auf, dass offenbar für den Start des „GovTech-Campus“- Projektes hohe Beratungsaufwände und anwaltliche Evaluierungen vorgesehen sind. Damit ist davon</p>
--	--	--	--

						<p>auszugehen, dass in den Jahren 2024/25 ohnehin keinerlei messbare Ergebnisse für die konkrete Verwaltungsdigitalisierung entstehen könnten. Es handelt sich insofern um ein „nice to have“-Projekt, welches zeitlich nicht kritisch für die Fortführung der Verwaltungsdigitalisierung ist, und schon gar keine Dringlichkeit besteht.</p> <p><i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i> –</p> <p><i>c) Anbringung Haushaltsvermerke*</i> –</p>	
42. a)	16	2500	69806 (neu)	Innovationsförderung	Was wurde bisher gefördert, was ist in Zukunft geplant und wer entscheidet über die Mittelverwendung?	CDU/SPD	Bericht Nr. 25
b)	16	2500	69806 (neu)	Innovationsförderung	<p>1. Bitte beschreiben Sie, was die „Open Data Informationsstelle“ in der Zukunft leisten soll, und an welche Zielgruppe sie sich im Besonderen richtet.</p> <p>2. Erläutern Sie bitte, wieso im Kontext „Open Data“ sowohl neue Sachmittel im Bereich des/der CDO vorgesehen sind (siehe Titel 54010), als auch erneut hier für eine dedizierte „Informationsstelle“.</p> <p>3. Existiert für die in Titel 69806 vorgesehenen Sachmittel bereits eine detailliertere Ausgabenplanung?</p>	AfD	<i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 42 a) - b)</i>
ÄÄ	16	2500	69806 (neu)	Innovationsförderung	<p>Ansatz 2024: 308.000 Ansatz 2025: 311.000</p> <p>VE 2024: 1.555.000</p>		

VE 2025: 1.555.000				
Änderungsanträge der Fraktionen				
		Bündnis 90/Die Grünen		
		<u>Änderungsantrag Nr. 2</u>		
		2024: + 192.000 2025: + 189.000		
		VE 2024: +/- 0 VE 2025: +/- 0		
		<i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i>		
		Bei der Umsetzung der Open Data Strategie kommt der ODIS eine gehobene Bedeutung zu. Sie hat sich in den letzten Jahren als kompetenter Ansprechpartner für die Verwaltung und weitere städtische Akteur*innen etabliert und mit diversen anschaulichen Prototypen die Potenziale von Open Data aufgezeigt. Über die Stadtgrenzen hinaus erhält die ODIS Anerkennung für ihre Arbeit. Damit die ODIS weiterhin sowohl die Entwicklung von innovativen Datenanwendungen als auch die zahlreichen Unterstützungs- und Beratungsangebote im Rahmen der Open Data Strategie leisten kann,		
			AfD	
			<u>Änderungsantrag Nr. 5</u>	
			2024: - 250.000 2025: - 250.000	
			<i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i>	
			Wie der senatsseitigen Antwort in Bericht Nr. 25 auf Berichtsauftrag Nr. 42b mitgeteilt wird, existiert noch keine konkrete Ausgabenplanung für diesen Titel. Es sollen Gelder „auf Vorrat“ bereitgestellt werden im Kontext einer „ Open-Data-Informationsstelle “.	
			Grundsätzlich existieren bereits in diversen Einzelbehörden Open-Data-Einzelinitiativen, und die resultierenden Daten fließen auch in einem zentralen Portal zusammen. Der aktuelle Zustand ist vielleicht nicht in allen Punkten optimal, aber es existieren grundsätzlich funktionale Strukturen.	
			Wenn Open-Data-Aktivitäten	

				<p>benötigt sie langfristige Planungssicherheit und sollte angemessener ausgestattet und weiterentwickelt werden.</p> <p><i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i></p> <p>–</p> <p><i>c) Anbringung Haushaltsvermerke*</i></p> <p>–</p>			<p>ausgeweitet werden sollen (was durchaus wünschenswert wäre!), müsste jedoch der Fokus vor allem darauf gelegt werden, dass überhaupt weitere Datensätze bzw. Datensammlungen seitens der Einzelbehörden überhaupt erst einmal bereitgestellt werden. Dafür wiederum werden keine Sachmittel in einem neuen, zentral angesiedelten Haushaltstitel benötigt, sondern der Flaschenhals sind ggf. eher die personellen Kapazitäten bei den mit der Open-Data-Thematik betrauten Mitarbeitern der Einzelbehörden. Dies wiederum lässt sich mit zentral budgetiertem Geld nicht auflösen.</p> <p><i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i></p> <p>–</p> <p><i>c) Anbringung Haushaltsvermerke*</i></p> <p>–</p>
43.	17	2500 MG 31	51112	Migrations-readiness	Was ist der aktuelle Stand des Vorhabens „Migrationsreadiness“? Wie wird in Zukunft die Migrationsreadiness sichergestellt, angesichts der fehlenden Ansätze?	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 26
44. a)	17	2500 MG 31	51113	Anschluss an das Berliner Landesnetz	Bitte die Erhöhung des Titels erläutern. Welche Umstände sprechen dafür, dass das in den Jahren 2024 und 2025 über den bestehenden Ansatz hinaus veranschlagte Geld ausgegeben werden kann?	Die Linke	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>

b)	17	2500 MG 31	51113	Anschluss an das Berliner Landesnetz	<p>Im Gegensatz zu den bisherigen Haushaltsjahren ist für die Jahre 2024/25 jeweils ein jährlicher Etat geplant, der ungefähr 25 % höher als bisher liegen soll.</p> <p>1. Bitte erläutern Sie, inwieweit sich die Kosten auf infrastrukturelle BeLa-Maßnahmen einerseits, und gestiegene Betriebskosten andererseits verteilen.</p> <p>2. Bestehen abgesehen vom Themenkomplex „Sicherheit“ weitere Kostentreiber bei den Betriebskosten? Falls ja, welche?</p>	AfD	Bericht Nr. 27
45. a)	17 f.	2500 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	<p>Zu Nr. 5: Auf welcher Rechtsgrundlage wurden in den Jahren 2020, 2021 und 2022 wie viele Überwachungen welchen Typs zur Einhaltung der Barrierefreiheit durchgeführt? Welche grundlegenden Erkenntnisse liegen aus den Prüfungen der Überwachungsstelle vor?</p> <p>Zu Nr. 7: Was bedeutet Weiterentwicklung ITDZ?</p>	CDU/SPD	<p>Bericht Nr. 28</p> <p><i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 45 a), b), d)</i></p>
b)	17 f.	2500 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	<ul style="list-style-type: none"> • Zu Nr. 4: OneIT@Berlin: Was ist der aktuelle Stand des Migrationsprogramms? Bitte um konkreten Zeit- und Maßnahmenplan für die Jahre 2024 und 2025. • Zu Nr. 9: Zu welchem konkreten Zweck soll ein zusätzlicher IT-Dienstleister gegründet werden? Bitte auch um Abgrenzung hinsichtlich der Kompetenzen. • Zu Nr. 11: Was ist konkreter Inhalt des Projekts Neuordnung der Beziehungen zwischen Senat und Bezirken? 	Bündnis 90/ Die Grünen	<p><i>Teil des Berichts Nr. 28</i></p> <p><i>s. Nachlieferung zum Bericht Nr. 28</i></p> <p><i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 45 a), b), d)</i></p> <p><i>Fragen zu Nr. 9 und Nr. 11 der lfd. Nr. 45 b) bereits nach Aussprache erledigt.</i></p>
c)	17 f.	2500 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-	<p>1. Bitte die Abweichung des Ansatzes vom Ist erläutern.</p> <p>2. Durch wen wird das „Programmmanagement der</p>	Die Linke	<i>Nach Aussprache</i>

				unabhängige IKT	Zentralisierung des IKT-Betriebs im Programm „OneIT@Berlin“ (ehemals Migrationsprogramm)“ (lfd. Nr. 4) betrieben? 3. Durch wen soll die „Prüfung der Gründung eines zusätzlichen IT-Dienstleisters“ erfolgen?		<i>erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
d)	17 f.	2500 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	In der Aufschlüsselung zu diesem Haushaltstitel geben Sie in Unterpunkt 9 an, dass offenbar die Gründung eines zusätzlichen IT-Dienstleisters geplant ist. 1. Bitte beschreiben Sie, welche Aufgaben ein möglicher weiterer IT-Dienstleister erbringen soll. 2. Soll der neue IT-Dienstleister ausschließlich für das Land Berlin tätig werden, oder soll er auch anderen Gebietskörperschaften Dienstleistungen anbieten? 3. Erläutern Sie bitte, warum neben dem ITDZ überhaupt die Gründung eines weiteren IT-Dienstleisters in Betracht gezogen wird, anstatt etwaige neue Aufgaben beim bereits bestehenden ITDZ anzusiedeln. 4. Ist geplant, dass es vom Aufgabenfeld her sachliche Überschneidungen zwischen der Tätigkeit des ITDZ und dem evtl. neu zu gründenden Dienstleister gibt? 5. Ist geplant, die Betreuung in fachlichen Themenfeldern vom ITDZ abzuziehen, wenn ein weiterer IT-Landesdienstleister gegründet wird? Falls ja: Welche Auswirkungen könnte dies für das beim ITDZ beschäftigte Personal haben?	AfD	<i>Teil des Berichts Nr. 28 gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 45 a), b), d)</i>
ÄA	17 f.	2500 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Ansatz 2024: 7.155.000 Ansatz 2025: 6.453.000 VE 2024: 19.769.000 VE 2025: 19.769.000		

					<p>TA 9: Prüfung der Gründung eines zusätzlichen IT-Dienstleisters Ansatz 2024: 500.000 Ansatz 2025: 0</p>
<p>Änderungsanträge der Fraktionen</p>					
			<p>Bündnis 90/Die Grünen</p> <p><u>Änderungsantrag Nr. 3</u></p> <p>2024: - 500.000 2025: +/- 0</p> <p>VE 2024: +/- 0 VE 2025: +/- 0</p> <p><i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i></p> <p>Erklärung zur Anpassung des TA 9:</p> <p>Eine leistungsfähige Berliner Verwaltung braucht digitale Strukturen aus einem Guss. Sowohl die IKT-Infrastruktur des Landes als auch die technischen Anwendungen müssen Teil eines integrierten Governance-Modells für die zielführende und kooperative Zusammenarbeit sein. So ist die Trennung von verfahrensabhängiger und verfahrensunabhängiger IT aufzuheben und die Zuständigkeiten</p>		<p>AfD</p> <p><u>Änderungsantrag Nr. 6</u></p> <p>2024: - 500.000 2025: +/- 0</p> <p><i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i></p> <p>TA 9: Prüfung der Gründung eines zusätzlichen IT-Dienstleisters:</p> <p>Streichung. Es ist nicht ersichtlich, warum das Land Berlin neben dem ITDZ einen weiteren Eigenbetrieb benötigt. Es steht vielmehr zu befürchten, dass sich Doppelstrukturen zwischen ITDZ und einem solchen weiteren Dienstleister ergeben könnten.</p> <p>Sofern ein weiterer Dienstleister vor dem Hintergrund angedacht wird/wurde, dass dieser neue Eigenbetrieb verstärkt im Bereich IKT-Fachverfahrenssoftware aktiv werden soll, erscheint das Vorgehen</p>

				<p>für Anwendungsentwicklung und -betrieb in eine Hand zu legen. Eine Dezentralisierung oder einen weiteren landeseigenen IT-Dienstleister für die operative IKT-Zuständigkeit neben dem ITDZ sehen wir kritisch. Berlin verfügt über etablierte Strukturen, die weiter optimiert werden müssen, um die genannten Aufgaben zu bewältigen und Standardisierung, Innovation sowie Skalierung zu gewährleisten.</p> <p><i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i></p> <p>Anpassung der Tabelle, hier: Streichung von TA 9</p> <p>9. Prüfung der Gründung eines zusätzlichen IT-Dienstleisters (gemäß Richtlinien der Regierungspolitik)</p> <p>2024: - 500.000 € 2025: +/- 0</p> <p><i>c) Anbringung Haushaltsvermerke*</i></p> <p>–</p>			<p>insofern fragwürdig, als dass sich hieraus eine Konkurrenzsituation zu Unternehmen der freien Marktwirtschaft ergeben würde. Dies wäre aus ordnungspolitischen Gründen nicht wünschenswert.</p> <p><i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i></p> <p>–</p> <p><i>c) Anbringung Haushaltsvermerke*</i></p> <p>–</p>
46. a)	18	2500 MG 31	51161	<p>IKT-Basisdienste für E-Government als Bausteine in fachverfahrensorientierten Online-</p>	<p>Zu Nr. 1 (IKT-Basisdienst E-Payment):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie viele Verwaltungsdienstleistungen könnten und sind (Zahlen bitte getrennt angeben) aktuell an den IKT-Basisdienst E-Payment angebunden (werden)? • Gibt es Pläne, den IKT-Basisdienst E-Payment nachzunutzen, um einen IKT-Basisdienst (kontaktloses) 	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 29 <i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 46 a) - c)</i>

				<p>Prozessen</p> <p>Bezahlung anzubieten und die Bezahlung in den Bezirksämtern zu vereinheitlichen? Wenn nein, bitte begründen.</p> <p>Zu Nr. 3 (IKT-Basisdienst Digitaler Antrag): Welche Fachverfahren sollen an den Basisdienst Digitaler Antrag (BDA) angebunden werden? Bitte eine Übersicht über Nutzungszahlen der Anträge, die über den BDA laufen.</p> <p>Zu Nr. 4 (IKT-Basisdienst De-Mail):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie viele Stellen in der Berliner Verwaltung setzen die De-Mail ein? Warum steigen die Kosten von 190.000 €(2024) auf 208.000 €(2025)? • Wie ist der weitere Ausbau / Abbau von De-Mail geplant? 		
b)	18	2500 MG 31	51161	<p>IKT-Basisdienste für E-Government als Bausteine in fachverfahrensorientierten Online-Prozessen</p> <p>Welche der aufgezählten Basisdienste sind bereits in Betrieb? Wann ist der Wirkbetrieb für die weiteren geplant? Jeweils zur laufenden Nr. der Erläuterung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zahlungsabwicklungsdienst wird genutzt? Weshalb nutzt Berlin nicht ePayBL? 2. Mit welchen Verwaltungsleistungen ist das Service-Konto verknüpft, welche weiteren sollen in den nächsten zwei Jahren hinzukommen? Ist das Service-Konto Berlin mit dem Service-Konto Bund kompatibel? 3. Welche Verwaltungsleistungen nutzen den Basisdienst Digitaler Antrag und welche weiteren sollen in den nächsten zwei Jahren hinzukommen? 4. Wie viele De-Mail-Konten nutzt das Land Berlin? Wie viele De-Mails hat das Land Berlin im letzten Jahr empfangen und versendet? Wie lange will Berlin De-Mail noch betreiben? 5. Ist der Basisdienst eID mit dem Basisdienst Servicekonto verknüpft, falls nicht, ist dies geplant? Sind über den Basisdienst eID auch digitale Signaturen möglich? 6. Welches sind die für den Basisdienst E-Signatur und E-Siegel genutzten technischen Verfahren, bzw. Standards? 	Die Linke	

					7. ... 8. ...		
c)	18	2500 MG 31	51161	IKT-Basisdienste für E-Government als Bausteine in fachverfahrensorientierten Online-Prozessen	<p>In Unterpunkt 8 zu diesem Haushaltstitel erwähnen Sie unter anderem die „virtuelle Poststelle“ sowie „Transportschnittstellen zu Fachverfahren“.</p> <p>1. Handelt es sich hier um diejenigen Projekte, die z. B. für den gebietskörperschaftsübergreifenden Datenaustausch via XTA2 vorgesehen sind?</p> <p>2. Welche weiteren Kommunikations- bzw. Datentransportverfahren sind hier zur Umsetzung vorgesehen?</p> <p>3. Wie ist der aktuelle Stand bei den gebietskörperschaftsübergreifenden Datenaustauschformaten und -verfahren? Können Sie für noch nicht implementierte, bzw. noch nicht betriebsfähige Teilbereiche einen Ausblick geben, bis wann welche Teilbereiche fertiggestellt bzw. nutzbar sein werden?</p>	AfD	
47. a)	19	2500 MG 31	51162	IKT-Basisdienste für Verwaltungszugänge zum elektronischen, telefonischen und persönlichen Verwaltungskontakt	<p>Zu Nr. 4 (Bürgerterminal):</p> <ul style="list-style-type: none"> Was ist der aktuelle Stand der Bürgerterminals? Setzt die neue Regierung die Pläne von Rot-Grün-Rot weiter fort? <p>Zu Nr. 5 (IKT-Basisdienst beBPo):</p> <ul style="list-style-type: none"> Laut Rote Nummer 0400 E befand sich der IKT-Basisdienst beBPo im Stopp. Ist der Ressourcenmangel gelöst worden? Wie ist der aktuelle Stand des IKT-Basisdienst beBPo? <p>Zu Nr. 6 (Berlin App):</p> <ul style="list-style-type: none"> Was ist der aktuelle Stand und Entwicklungsplan für die Berlin App? Welche Open-Source Alternativen wurden geprüft und wurde versucht Apps aus anderen Bundesländern oder 	Bündnis 90/ Die Grünen	<p>Bericht Nr. 30</p> <p><i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 47 a) - c)</i></p> <p>Frage zu Nr. 4 der lfd. Nr. 47 a) bereits nach Aussprache erledigt.</p>

					Kommunen in Deutschland nachzunutzen?		
b)	19	2500 MG 31	51162	IKT-Basisdienste für Verwaltungszugänge zum elektronischen, telefonischen und persönlichen Verwaltungskontakt	<p>Zur lfd. Nr. 3: Worum handelt es sich hier genau? Zur lfd. Nr. 5: Ist dies ein anderes Produkt als das bei Titel 51161 lfd. Nr. 8 genannte Elektronische Behördenpostfach? Falls ja, weshalb ist es in zwei Titeln finanziert? Falls nein, weshalb gibt es zwei Produkte für eine Funktion? Zur lfd. Nr. 6:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Welche der vom Land Berlin entwickelte App oder Apps ist hier gemeint? b) Ist die Finanzierung für Entwicklung, Support oder Betrieb vorgesehen, falls mehreres, zu welchen Anteilen jeweils? c) Welche Apps werden für welche mobilen Betriebssysteme jeweils durch oder für das Land Berlin entwickelt und betrieben? Gibt es Pläne, das Angebot zu konsolidieren? 	Die Linke	
c)	19	2500 MG 31	51162	IKT-Basisdienste für Verwaltungszugänge zum elektronischen, telefonischen und persönlichen Verwaltungskontakt	<p>Mit Unterpunkt 1 sehen Sie Sachmittel für das „Bürgertelefon 115“ vor.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bitte geben Sie einen Überblick über die Entwicklung der Kundenkontakte. 2. Bitte geben Sie einen Überblick über die Entwicklung der Annahme-/Vermittlungsquote der 115 sowie der ebenfalls über das „115-Team“ bedienten „Nullernummern“ von Einzelbehörden. 3. Bitte geben Sie einen Überblick über die Entwicklung der Wartezeit (Verweilzeit in der Warteschlange), bis eine Vermittlung zu einer Ansprechperson möglich ist bzw. erfolgt. <p>Eine monatliche Aufschlüsselung für die Zeit ab Juli 2021 wäre hilfreich, wohl wissend, dass bis ins Frühjahr 2022</p>	AfD	

					Corona-bedingte Sondereffekte aufgetreten sind.		
48. a)	19	2500 MG 31	51163	Dienstleistungen für die landesweite elektronische Aktenführung (E-Akte)	Bitte um Sachstand zur Einführung der E-Akte und eine Darstellung der bekannten Risiken bei der Einführung in Senatsverwaltung und Bezirken.	Bündnis 90/ Die Grünen	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
b)	19	2500 MG 31	51163	Dienstleistungen für die landesweite elektronische Aktenführung (E-Akte)	Wie ist der aktuelle Projektstand und wie ist die weitere Planung? Gibt es alternative Planungen, falls das Projekt mit dem aktuellen Vertragspartner scheitert und wie sehen diese aus?	Die Linke	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
c)	19	2500 MG 31	51163	Dienstleistungen für die landesweite elektronische Aktenführung (E-Akte)	<p>Für diesen Haushaltstitel sind jährliche Sachmittel von ca. 35-37 Mio. Euro angegeben, inklusive Verpflichtungsermächtigungen bis zum Jahre 2030. Gleichzeitig wurde in diesem Jahr bekannt, dass es bei der Einführung der E-Akte im Bezirk Mitte massive Nutzbarkeits- und Akzeptanzprobleme gegeben habe, welche zu einem Aussetzen der bezirklichen E-Akten-Nutzung geführt haben. Weiterhin wurde vor einigen Wochen bekannt, dass es zu Datenverlusten bei der elektronischen Aktenführung gekommen sei. Daher fragen wir den Senat:</p> <p>1. Gibt es inzwischen einen aktualisierten Zeitplan für die landesweite Einführung der E-Akte, der die bekannt gewordenen Unzulänglichkeiten der Software, die Nachbesserungen daran sowie die Probleme mit Akzeptanz und Ergonomie berücksichtigt? Mit welchem zeitlichen Rahmen wird inzwischen senatsseitig gerechnet?</p> <p>2. Wie hoch werden voraussichtlich die Mehrkosten für das Land Berlin sein, die sich durch Nachbesserungen an der Software entstehen?</p> <p>3. Wie hoch werden voraussichtlich die Kosten für</p>	AfD	Bericht Nr. 31

					„Nebenaufwände“ sein, die für das Land Berlin z. B. durch juristische Dienstleistungen, weiterer schlichtend wirkender Berater o. ä. anfallen werden?		
ÄA	19	2500 MG 31	51163	Dienstleistungen für die landesweite elektronische Aktenführung (E-Akte)	Ansatz 2024: 36.297.000 Ansatz 2025: 39.047.000 VE 2024: 179.543.000 VE 2025: 179.543.000		
Änderungsanträge							
				Bündnis 90/Die Grünen			
				<u>Änderungsantrag Nr. 5</u>			
				2024: - 892.000 2025: - 939.000			
				VE 2024: +/- 0 VE 2025: +/- 0			
				<i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i>			
				Mittel zur Gegenfinanzierung, freie Mittel aufgrund der Verzögerung bei der Einführung der E-Akte.			
				<i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i>			
				–			
				<i>c) Anbringung Haushaltsvermerke*</i>			
				–			
49. a)	20	2500 MG 31	51164	IKT-Basisdienste für Infrastruktur und IKT-	Welchen Nutzen werden die Open Source und Cloud Strategie für die Bürger und Bürgerinnen, die Wirtschaftskunden und für die Berliner Verwaltung (inkl. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)	CDU/SPD	Bericht Nr. 32 <i>gemeinsamer</i>

				Arbeitsplatz	haben? Welche Aufgaben soll in diesem Zusammenhang das ITDZ-Berlin wahrnehmen?		<i>Bericht zu lfd. Nr. 49 a) - d)</i>
b)	20	2500 MG 31	51164	IKT-Basisdienste für Infrastruktur und IKT-Arbeitsplatz	<p>IKT-Basisdienst Digitale Kollaboration: Was ist der aktuelle Stand der Umsetzung des IKT- Basisdienst Digitale Kollaboration? Bitte um aktuellen Zeitplan für die Jahre 2024 und 2025.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie viele VZÄ stehen dem Open-Source Kompetenzzentrum zur Verfügung? • Wie hoch ist der Open-Source-Fonds/Förderprogramm? • Wie kann das Open-Source Kompetenzzentrum dazu beitragen, dass Berlin am bundesweiten Repository Open CoDE partizipiert (Code hochgeladen und vorhandenen Code nachnutzen)? • Wird sich Berlin wie Thüringen und Schleswig-Holstein an ZenDIS beteiligen? <p>Thema: One-Device-Strategie – „Berlin-PC“ / OneIT@Berlin:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie viele der IKT-Arbeitsplätze der Berliner Verwaltung sind in der unmittelbaren Betriebsverantwortung des ITDZ? • Wie kommt rechnerisch der Bedarf an 1.600 Beschäftigten (Drucksache 19 / 15 665) bis 2026 beim ITDZ zustande und in welchem Zusammenhang steht dies mit OneIT@Berlin? • Wie bewertet der Senat die Entwicklung von OpenDesk (dem digital souveränen Arbeitsplatz ZenDIS und Dataport), die mit der Veröffentlichung der ersten Module im Juli 2023 vorangehen? • Welche KI-gestützten Entlastungsmaßnahmen werden geprüft? Welche qualitätssichernden Prozesse, Tests und Dokumentationspflichten werden dabei zu Grunde gelegt? • Welche Schutzmechanismen gibt es gegen Diskriminierungen oder andere beim Lernprozess der KI 	Bündnis 90/ Die Grünen	

					<p>entstehende Bias?</p> <p>Wie ist der Planungs- und Umsetzungsstand der Cloudstrategie für Berlin?</p>		
c)	20	2500 MG 31	51164	IKT-Basisdienste für Infrastruktur und IKT-Arbeitsplatz	<p>Lfd. Nr. 2: Welche konkrete Software kommt hier zum Einsatz? Welche Alternativen wurden geprüft?</p> <p>Lfd. Nr. 3: Wie sind die Mittel zwischen den beiden Komponenten Cloud-Strategie und Berlin PC Open-Source aufgeteilt? Wann ist bei letzterem mit einem (Zwischen)Ergebnis zu rechnen?</p> <p>Lfd. Nr. 5: Welche Prozesse oder Verfahren sollen durch den Einsatz von KI unterstützt werden?</p>	Die Linke	
d)	20	2500 MG 31	51164	IKT-Basisdienste für Infrastruktur und IKT-Arbeitsplatz	<p>In Unterpunkt 3 führen Sie eine „OpenSource- und Cloudstrategie“ an, welches auch „Berlin-PC Open Source“ einschließen soll. Bezogen auf die Arbeitsplatz-PCs bitten wir um folgende Erläuterungen:</p> <p>1. Welche bisher eingesetzten kommerziellen Programme auf PC-Arbeitsplätzen sollen perspektivisch auf Open-Source-Produkte umgestellt werden? Welcher Zeitplan besteht hierfür?</p> <p>2. Ist geplant, perspektivisch alle Arbeitsplätze einheitlich zum Teil auf Open-Source-Produkte umzustellen, oder ist eine Zweigleisigkeit geplant?</p> <p>3. Ist langfristig eine Abkehr von Microsoft Windows als Betriebssystembasis geplant auf Produkte aus der Open Source (z. B. Linux-Systembasis unter Einbeziehung eines kommerziellen Supportdienstleisters)? Falls ja, in welchem Zeitrahmen rechnen Sie hier hierfür? Und falls nein: Bitte teilen Sie mit, warum Sie auch langfristig an Microsoft Windows als Systembasis festhalten wollen.</p>	AfD	
50. a)	20 f.	2500 MG 31	51165	IKT-Basisdienste für Informations-	Zu Nr. 3: Welche Antragsverfahren stellt die Berliner Verwaltung aktuell	CDU/SPD	Bericht Nr. 33

				sicherheit	und mit welchen Nutzungszahlen bereit? Welche Planungen hat der Senat für die Jahre 2024/2025 bezüglich des Ausbaus der im IKT-Basisdienst „Digitaler Antrag“ bereitzustellenden Antragsverfahren/Geschäftsvorfälle? Zu Nr. 8: Welche Herausforderungen und welchen Handlungsbedarf sieht der Senat im Zusammenhang mit der Umsetzung der NIS-2 Richtlinie?		<i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 50 a) - c).</i>
b)	20 f.	2500 MG 31	51165	IKT-Basisdienste für Informationssicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Maßnahmen im Sinne von Awareness sind für die Jahre 2024 und 2025 geplant? Ist eine berlinweite Cybersicherheitsübung geplant? • Plant der Senat ein Bug-Bounty-Programm, wie es bereits in der Privatwirtschaft und in anderen Ländern praktiziert wird? • Was sind „sonstige Maßnahmen Datenschutz und Informationssicherheit“? Bitte Maßnahmen konkret aufschlüsseln unter Angabe der konkret einzustellenden finanziellen Mittel. 	Bündnis 90/ Die Grünen	
c)	20 f.	2500 MG 31	51165	IKT-Basisdienste für Informationssicherheit	<p>Lfd. Nr. 3: Wird mit diesem Basisdienst auch verschlüsselte E-Mail Kommunikation ermöglicht? Unabhängig davon: Welche technische Lösung kommt zum Einsatz?</p> <p>Lfd. Nr. 5: Bitte genauer erläutern, insbesondere das Verhältnis von CDC-LV zum CERT des ITDZ.</p> <p>Lfd. Nr. 7: Wird hier ein externer Dienst in Anspruch genommen, wenn ja, welcher?</p>	Die Linke	
51. a)	21	2500 MG 31	54803	Pauschale für Mehrausgaben für die verfahrens-unabhängige IKT	Bitte um Aufzählung der Gründe für steigende Betriebskosten.	CDU/SPD	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
b)	21	2500 MG 31	54803	Pauschale Mehrausgaben für die verfahrens-	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist die aktuelle Vertragsgrundlage für den IKT-Arbeitsplatz? • Welche Abnahmesicherheit gibt es darin für das ITDZ? 	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 34 <i>gemeinsamer</i>

				unabhängige IKT	Enthält der Vertrag für den IKT-Arbeitsplatz Ziele hinsichtlich des Einsatzes „fairer IT“, also Hardware ohne Konfliktrohstoffe sowie eine Verpflichtung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen?		<i>Bericht zu lfd. Nr. 51 b) - d).</i>
c)	21	2500 MG 31	54803	Pauschale Mehrausgaben für die verfahrens-unabhängige IKT	Bitte die Preisunterschiede zwischen Bestand und Veranschlagung detaillierter erläutern. In welchen Titeln soll die Pauschale Mehrausgabe aufgelöst werden?	Die Linke	
d)	21	2500 MG 31	54803	Pauschale Mehrausgaben für die verfahrens-unabhängige IKT	Hier sehen Sie mögliche Mehrkosten für IKT-Arbeitsplätze als „pauschale Mehrausgaben“ vor. Bitte teilen Sie mit, warum Sie diese erwartbare Kostensteigerungen als „pauschale Mehrausgaben“ etatisieren wollen, anstatt die jeweiligen konkreten Einzeltitel direkt mit erwarteten Mehrkosten vorzusehen.	AfD	
52.	21	2500 MG 31	81263	Lizenzwerb für den landesweiten Basisdienst E-Akte	<p>Sie sehen hier jährliche Lizenzentgelte von 200 Tsd. Euro vor, die wohl bereits jetzt pro Jahr anfallen. Gleichzeitig wurde bekannt, dass es zahlreiche Probleme mit der Betriebssoftware für die E-Akte gebe, z. B. Datenverluste und massive Akzeptanzprobleme beim Personal, welche letztlich sogar zur Aussetzung des Betriebes der E-Akte im Bezirk Mitte geführt hatten. Vor diesem Hintergrund bitten wir den Senat um Antworten auf folgende Fragen:</p> <p>1. Inwieweit liegen die bisherigen Probleme im Zusammenhang mit der E-Akten-Software im Verantwortungsbereich des Lizenzgebers (also des Empfängers der in diesem Titel vorgesehenen Sachmittel), und/oder im Verantwortungsbereich des Landes Berlin?</p> <p>2. Soweit eine (Mit-)Verantwortung des lizenzgebenden IT-Dienstleisters besteht: Kann man von einer „Schlechtleistung“ sprechen, welche ggf. eine Minderung von Miet- bzw. Lizenzentgelten rechtfertigen würde?</p>	AfD	Bericht Nr. 35

					<p>3. Wieso sind bereits jetzt und auch fürs Folgejahr die vollen 200 Tsd. Euro angesetzt, obwohl die E-Akte noch längst nicht in allen Einzelbehörden tatsächlich zum Einsatz kommt? Wieso ist hier keine gestaffelte Lizenzierung möglich oder vorgesehen?</p> <p>4. In der Beschreibung zum Haushaltstitel 81263/MG 31 führen Sie an, dass „weniger“ aufgrund eines Überganges in die „Betriebsphase“ anfalle. Bitte erläutern Sie hier den Begriff „Betriebsphase“, wenn doch aufgrund zahlreicher Probleme offenbar bisher noch kein Regelbetrieb absehbar ist (siehe Bezirk Mitte).</p>		
53.	22	2500 MG 32	51168	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT	Was soll für wie viele mobile Bürgerämter finanziert werden? In welchem Bezirk und wann gehen diese an den Start und welche Leistungen können darüber erledigt werden?	Die Linke	Bericht Nr. 36
54. a)	22	2500 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	<p>Zu Nr. 3 (Digitalisierungsdashboard): Wie ist der Realisierungs- und Befüllungszustand des Digitalisierungsdashboards? Wann kann man öffentlich Einblick nehmen?</p> <p>Zu Nr. 3 (Projektmanagementplattform (ProMAP)): Bitte Darstellung aktueller Umsetzungsstand zu ProMAP. Wann gibt es ein aktualisiertes Projektmanagementhandbuch, das auch agile Vorgehensmethoden für das Land Berlin beschreibt?</p>	CDU/SPD	<p>Bericht Nr. 37</p> <p><i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 54 a), c), d).</i></p> <p>Frage zu Nr. 3 der lfd. Nr. 54 a) bereits nach Aussprache erledigt.</p>
b)	22	2500 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	<ul style="list-style-type: none"> Warum sinken die Kosten zur „Unterstützung von IT-Fachverfahren bei deren Anbindung an eGovernment-Dienste (u. a. „Low Code“-Plattform für Ersatz von Kleinstverfahren)“ von 555.000 € in 2024 auf 340.000 € in 2025? 	Bündnis 90/ Die Grünen	<p><i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i></p>

					<ul style="list-style-type: none"> • Was ist der aktuelle Stand von ProMaP? • Für welche Projekte wird ProMaP in Berlin verwendet? 		
c)	22	2500 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Verwaltungen nutzen die aufgezählten Dienste jeweils? Welchen Verwaltungen stehen sie zur Nutzung zur Verfügung? Müssen die nutzenden Verwaltungen dafür Entgelte zahlen, falls ja, in welchen Titeln wären diese nachgewiesen? 2. Zu Lfd. Nr. 5: Welche Low-Code Plattform kommt zum Einsatz? 	Die Linke	Teil des Berichts Nr. 37 <i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 54 a), c), d).</i>
d)	22	2500 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	<p>Im Unterpunkt 5 erwähnen Sie unter anderem die „Low Code“-Plattform.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bitte erläutern Sie, wie viele IT-(Kleinst-)Fachverfahren bereits auf dieser Softwarebasis/Softwaretechnologie implementiert wurden. 2. Wie hoch sind bei durchschnittlichen IT-Kleinstfachverfahren pro jeweiligem Einzel-Kleinstverfahren die typischen Umsetzungskosten sowie Personalaufwände? 3. Sofern IKT-Kleinstfachverfahren auf die „Low Code“-Plattform umgesetzt werden: sind diese Umstellungen möglich, indem nur Behördenbedienstete und ggf. das ITDZ aktiv werden, oder werden hier teilweise auch externe Beratungsleistungen notwendig? 4. Sofern auch externe Beratung benötigt wird: Handelt es sich dann um betriebswirtschaftlich-organisatorische Beratungsleistung, oder um IT-Dienstleistungen? Falls externe IT-Dienstleistungen: Inwieweit erfüllt aus Sicht des Senates die „Low Code“-Plattform das gesteckte Ziel, möglichst aufwandsarm und niedrighschwellig einfache IKT-Kleinstfachverfahren auf die „Low Code“-Plattform aufzusatteln? 	AfD	

ÄA	22	2500 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Ansatz 2024: 2.765.000 Ansatz 2025: 2.250.000 VE 2024: 10.750.000 VE 2025: 10.750.000
Änderungsanträge					
		<p style="text-align: center;">Bündnis 90/Die Grünen</p> <p style="text-align: center;"><u>Änderungsantrag Nr. 4</u></p> <p style="text-align: center;">2024: + 1.000.000 2025: +/- 0</p> <p style="text-align: center;">VE 2024: +/- 0 VE 2025: +/- 0</p> <p><i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i></p> <p>Erklärung zu neuem TA 7: Mehr für zentrale Finanzierung zur Digitalisierung und Weiterentwicklung von Fachverfahren. Ziel ist es, zu verhindern, dass Projekte aufgrund des Fehlens kleinerer Haushaltsmittel auf 2025 oder gar 2026 geschoben werden müssen.</p> <p><i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i></p> <p>Anpassung der Tabelle, hier: TA 7</p>			

				<p>Neuer TA 7: Ergänzende Finanzierung für Digitalisierung und Weiterentwicklung von Fachverfahren</p> <p>2024: + 1.000.000 2025: +/- 0</p> <p><i>c) Anbringung Haushaltsvermerke*</i> –</p>			
Kapitel 2503 – Regierende Bürgermeisterin/Regierender Bürgermeister –							
55.	27	2503 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Bitte die Steigerung erläutern.	Die Linke	Bericht Nr. 38
Kapitel 2505 - 2515 – Senatsverwaltungen –							
56.	30, 35, 55	2505 2506 2511	51145 51160	Datenfernübertragung für die verfahrens-unabhängige IKT und Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT (jeweils Blackberry)	<p>Welche Anpassungen müssen für die Verwendung von Blackberry Geräten gemacht werden?</p> <p>Wie viele Blackberry-Geräte oder Geräte mit Blackberry Software werden durch die Verwaltung des Landes Berlin betrieben?</p> <p>Welche Dienste – außer Lizenzen – der Firma Blackberry werden durch welche Senatsverwaltungen genutzt?</p>	Die Linke	Bericht Nr. 39
Kapitel 2505 – Senatsverwaltung für Inneres und Sport –							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Kapitel 2506 – Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz –							

57. a)	35	2506 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Zu "Kosten für Blackberry" Wo und warum werden Blackberry-Telefone oder andere Blackberry-Produkte verwendet?	CDU/SPD	Bericht Nr. 40 <i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 57 a) - b).</i>
b)	35	2506 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	1. Bitte die Ansatzsteigerung erläutern? Bei welchen der aufgelisteten Elemente sind im Vergleich zu 2023 welche Preissteigerungen entstanden? 2. Weshalb ist „Exchange“ (Zeile 4) nicht vom „Microsoft Enterprise Agreement“ (Zeile 2) umfasst?	Die Linke	
58.	36	2506 MG 31	81289	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Bitte die Ansatzsteigerung erläutern? Bei welchen der aufgelisteten Elemente sind im Vergleich zu 2023 welche Preissteigerungen entstanden?	Die Linke	Bericht Nr. 41
Kapitel 2507 – Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt –							
59. a)	38	2507 MG 31	51145	Datenfernübertragung für die verfahrens-unabhängige IKT	Wie viele Standorte werden mit der „Breitbandverkabelung der Berliner Forsten“ versorgt?	Die Linke	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
b)	38	2507 MG 31	51145	Datenfernübertragung für die verfahrens-unabhängige IKT	In der Einzelaufstellung der in diesem Haushaltstitel enthaltenen Sachmittel bzw. Leistungen werden hier u. a. Kosten von 695 Tsd. Für die Breitbandverkabelung der Berliner Forsten erwähnt, also ein verhältnismäßig hoher Betrag. Daraus ergeben sich aus unserer Perspektive folgende Fragen: 1. Wie viele Standorte werden mit der projektierten Breitbandverkabelung erschlossen/versorgt? 2. Bei wie vielen dieser Standorte handelt es sich um mit Personal besetzten Örtlichkeiten/Gebäuden, und wie viele weitere Leistungen werden zur Anbindung/Erschließung reiner Messstellen (ohne fest vor Ort befindliches Personal) genutzt?	AfD	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>

					3. Sofern ein hoher Anteil an Datenleitungen zur Versorgung reiner „unbemannter“ Messstellen genutzt wird: Wäre es möglich, statt kabelgebundener Netzanbindung auf Mobilfunktechnologie umzustellen, um eine Kostenreduktion zu erzielen? Falls nein, warum nicht?		
Kapitel 2508 – Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt –							
60.	42	2508 MG 31	51145	Datenfern- übertragung für die verfahrens- unabhängige IKT	Sie führen hier „Standardnetzzugänge“ für zwei Standorte an, für welche zusammen 147 Tsd. Euro pro Jahr veranschlagt werden. Diese jährlichen Kosten erscheinen relativ hoch. 1. Handelt es sich bei beiden Standorten um Einrichtungen innerhalb der Landesgrenzen Berlins? 2. Welche Bandbreiten stehen auf den jeweiligen Datenfernübertragungstrecken zur Verfügung?	AfD	Bericht Nr. 42
61. a)	43	2508 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens- unabhängige IKT	Zu "Telefonie Bereitstellung, Grundgebühren (Miete für das Brücke-Museum, die Gedenkstätte Deutscher Widerstand, das Landesarchiv Berlin)" Wird hierbei die Gebäudemiete mitveranschlagt oder handelt es sich um hohe Kosten nur für den Telefonanschluss der zwei Museen und des Archivs?	CDU/SPD	Bericht Nr. 43
b)	43	2508 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens- unabhängige IKT	Mit welcher Begründung ist das Büro des Landes Berlin in Brüssel im Kapitel 2508 aufgeführt? Gibt es weitere Titel, die von der Umressortierung der Abteilung Europa betroffen sind?	Die Linke	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
Kapitel 2509 – Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege –							
62.	47, 55	2509 2511 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens- unabhängige IKT	Laut Erläuterung sind in diesem Titel „weit überwiegend“ Kosten eines Standortes ausgewiesen. Wie groß ist „weit überwiegend“ jeweils in Prozent? Wo ist der Bedarf für den weiteren Standort ausgewiesen?	Die Linke	Bericht Nr. 44

63.	47	2509 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	<p>Hier führen Sie als einen Unterpunkt zum Haushaltstitel den „IKT-Betrieb Wissenschaft und Forschung durch das ITDZ“ auf.</p> <p>1. Wie viele (physische oder virtuelle) Server werden im Auftrag des Senats Wissenschaft/Gesundheit/Pflege beim ITDZ betrieben?</p> <p>2. Wie verteilen sich zahlenmäßig diese Serversysteme auf die Einzel-Aufgabenbereiche Wissenschaft, Gesundheit bzw. Pflege?</p> <p>3. Wie verteilen sich anteilig die angesetzten Haushaltsmittel auf den Betrieb einerseits von Einzelfachverfahren oder Projekte, für die der Senat einen gesetzlichen Auftrag hat, diese Leistungen erbringen zu müssen, bzw. andererseits auf Einzelfachverfahren bzw. Projekte, deren Durchführung und/oder Betrieb auf freiwilliger Basis erfolgt?</p> <p>4. Wie hoch ist der Anteil an den Haushaltsmitteln für den Betrieb von Ressourcen, die für zeitlich begrenzte Projekte (z. B. Forschungsprojekte) vorgesehen ist?</p> <p>5. Sofern auch Serverkapazitäten für Forschungsprojekte beim ITDZ beauftragt werden, wo keine unmittelbare gesetzliche Pflicht für den Senat besteht, diese Projekte auch durchführen zu müssen: Wie hoch ist Anteil an Haushaltsmitteln, die der Senat insofern freiwillig übernimmt, ohne dass eine Notwendigkeit bestünde?</p>	AfD	Bericht Nr. 45
Kapitel 2510 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie –							
64.	50	2510 MG 31	51145	Datenfernübertragung für die verfahrens-	Welche Standorte werden zusätzlich angebunden?	Die Linke	Nach Aussprache erledigt; siehe

				unabhängige IKT			<i>Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
Kapitel 2511 – Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung –							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Kapitel 2512 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen –							
65.	59	2512 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Ist es zutreffend, dass SenSBW in 2025 ohne IT-Support auskommt?	Die Linke	Bericht Nr. 46
Kapitel 2513 – Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe –							
66.	62	2513 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrens-unabhängige IKT	Welche Anhaltspunkte sprechen dafür, dass der Titel künftig ausgeschöpft wird?	Die Linke	Bericht Nr. 47
ÄA	62	2513 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrens-unabhängige IKT	Ansatz 2024 323.000 Ansatz 2025 245.000 VE 2024: 1.000 VE 2025: 1.000		
Änderungsanträge							
				Die Linke			
				<u>Änderungsantrag Nr. 2</u>			
				2024: - 323.000			

				2025: - 245.000			
				<p><i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i></p> <p>In 2024 wird ein Basisdienst Low-Code-Plattform (wahrscheinlich auf Basis von Intrexx) eingeführt, eine gesonderte Beschaffung ist nicht notwendig.</p> <p><i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i></p> <p>–</p> <p><i>c) Anbringung Haushaltsvermerke*</i></p> <p>–</p>			
67.	64	2513 MG 31	81289	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Zu diesem Haushaltstitel geben Sie an, dass bereits Verpflichtungsermächtigungen bis einschl. 2027 eingegangen wurden oder eingegangen werden sollen. Dabei sind insbesondere für die Jahre 2025/2026 ggü. dem derzeit üblichen jährlichen Betrag deutlich höhere Ausgaben bzw. Verpflichtungen angesetzt. Bitte beschreiben Sie, warum in diesen beiden Jahren deutlich höhere Sachkosten anfallen werden bzw. zu erwarten sind.	AfD	Bericht Nr. 48
Kapitel 2515 – Senatsverwaltung für Finanzen –							
68.	66	2515	51145	Datenfernübertragung für die verfahrens-unabhängige IKT	Bitte die Ansatzsteigerung erläutern. Bitte „weitere Datenanbindungen“ erläutern.	Die Linke	Bericht Nr. 49.
69.	67	2515	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Welche Produkte der Firma Microsoft sind Bestandteil der „TK-Anlagen der Senatsverwaltung, des LFS und der Finanzämter“? Bitte die Ansatzsteigerung begründen.	Die Linke	Bericht Nr. 50

Kapitel 2531 - 2542 – Bezirksämter –

70.	über- greifend	2531 - 2542		Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Wie erklären sich die teils unterschiedlichen Ansätze für Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige IKT in den einzelnen Bezirksämtern? Beispiel: Mitte Ansatz 2024: 220.000 Euro und Pankow Ansatz 2024: 960.000 Euro.	CDU/SPD	Bericht Nr. 51
------------	---------------------------	------------------------	--	--	---	----------------	-----------------------

Kapitel 2531 – Bezirksamt Mitte –

71.	70	2531 MG 31	51111	Geschäftsbedarf für die verfahrens-unabhängige IKT	Wieso ist dieser Titel beim Bezirksamt Mitte ein Vielfaches höher als bei den anderen Bezirken?	CDU/SPD	Bericht Nr. 52
72. a)	70	2531 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrens-unabhängige IKT	Welche Anschaffungen sind für 2024 geplant, die einen erhöhten Bedarf notwendig machen?	CDU/SPD	Bericht Nr. 53 <i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 72 a) - b).</i>
b)	70	2531 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrens-unabhängige IKT	Bitte die erheblichen Abweichungen in den Planjahren erläutern.	Die Linke	
73.	72	2531 MG 31	81289	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Welche Anhaltspunkte sprechen dafür, dass der Titel künftig ausgeschöpft wird?	Die Linke	Bericht Nr. 54

Kapitel 2532 – Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg –

74.	74	2532 MG 31	51143, 51145	Geräte, Ausstattungs- und	Inwiefern sind IKT-Arbeitsplätze Datenfernübertragung?	Die Linke	Bericht Nr. 55
------------	-----------	-----------------------	-------------------------	---------------------------	--	------------------	-----------------------

				Ausrüstungsgegenstände für die verfahrens-unabhängige IKT und Datenfernübertragung für die verfahrens-unabhängige IKT			
75.	75	2532 MG 31	51428	Verbrauchsmittel für die verfahrens-unabhängige IKT	<p>In Vorjahren war senatsseitig berichtet worden, dass der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg nicht zuletzt deshalb überdurchschnittliche Betriebskosten für Drucker etc. ggü. anderen Bezirken gehabt habe, weil eine Vielzahl unterschiedliche Gerätetypen zum Einsatz komme durch die Dezentralität der einzelnen Dienststellen und deren unterschiedliche Ausstattung. Es wurde in Aussicht gestellt, dass dieses „Sammelsurium“ perspektivisch harmonisiert werden solle, damit auch eine zentralisierte Beschaffung und eine Kostensenkung für die Verbrauchsmittel möglich werde.</p> <p>Wir bitten den Senat um eine kurze Darstellung, inwieweit die Gerätelandschaft bei Druckern, Kopierern etc. inzwischen vereinheitlicht werden konnte, und wie hoch der Anteil an inzwischen zentral und gebündelt beschaffbaren Betriebsmitteln (z. B. Tonerkartuschen) inzwischen ist.</p>	AfD	Bericht Nr. 56
Kapitel 2533 – Bezirksamt Pankow –							
76.	79	2533 MG 31	51428	Verbrauchsmittel für die verfahrens-unabhängige IKT	<p>Gegenüber der ursprünglichen Budgetierung für das Jahr 2023 ergibt sich bereits jetzt eine Budgetüberschreitung, und für den neuen Doppelhaushalt setzen Sie vorsorglich 50 Tsd. Euro zusätzlich an, also nun 300 Tsd. Euro statt bisherigem Sachmittelansatz 250 Tsd. p. a.</p> <p>Bitte erläutern Sie, inwieweit sich die über diesen Titel gedeckten Kosten aus inflationsbedingten Preissteigerungen</p>	AfD	Bericht Nr. 57

					einerseits, oder auf Mehraufwände und damit erhöhten Ressourcenbedarf z. B. im Bereich Druckerpapier und Toner ergeben.		
77.	80	2533 MG 31	52511	Aus- und Fortbildung für die verfahrens-unabhängige IKT	Wieso ist dieser Titel beim Bezirksamt Pankow ein Vielfaches höher als bei den anderen Bezirken?	CDU/SPD	Bericht Nr. 58
Kapitel 2534 – Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf –							
78.	82	2534 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrens-unabhängige IKT	Welche Anhaltspunkte sprechen dafür, dass der Titel künftig ausgeschöpft wird?	Die Linke	Bericht Nr. 59
79.	83	2534 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	<p>Für die Doppelhaushaltsperiode 2024/25 planen Sie einen Sachmittelantrag auf diesem Titel, der um mehr als 50 % gegenüber dem ursprünglichen Planansatz für 2023 liegt. Daraus, und aus dem Erläuterungstext zu diesem Titel, ergeben sich folgende Fragen:</p> <p>1. Beschreiben Sie bitte, wieso eine so starke Kostensteigerung in der Gesamtschau betrachtet, überhaupt notwendig ist.</p> <p>2. Wie hoch ist der Anteil an rein inflationsbedingten Effekten, und wie viel ergibt sich aus neuen Aufgaben oder Projekten? Falls neue Aufgaben/Projekte: Welche werden bezirklich übernommen bzw. durchgeführt, und wie hoch setzen Sie die jeweils dafür erforderlichen Sachmittel auf diesem Haushaltstitel an?</p> <p>3. Erwähnt werden „ämterübergreifende Maßnahmen“. Um welche Maßnahmen handelt es sich? Sind hier auch Kosten dafür enthalten, dass z. B. das in Charlottenburg-Wilmersdorf</p>	AfD	Bericht Nr. 60

					<p>ansässige Finanzamt zentrale Dienstleistungen auch für andere Finanzämter erbringt?</p> <p>4. Inwieweit erhält der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf einen finanziellen Ausgleich für „ämterübergreifende Maßnahmen“, die für andere Bezirke oder für zentrale Senatsbehörden erbracht werden? Unter welchem Haushaltstitel werden etwaige Ausgleichseinnahmen geführt?</p> <p>5. Sind in „ämterübergreifende Maßnahmen“ auch Aufgaben erhalten, die dem Land von Seiten des Bundes zugewiesen wurden? Falls ja, enthält das Land Berlin vom Bund hierfür Mittelzuweisungen, in welcher Höhe und unter welchem Haushaltstitel werden etwaige Ausgleichseinnahmen geführt?</p>		
Kapitel 2535 – Bezirksamt Spandau –							
80.	86 f.	2535 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Welche Produkte der Firma Microsoft sind Bestandteil von „Telefonie [...]“? Welche Lizenzen werden jeweils zu welchem Preis erworben (neben Microsoft und McAfee bitte auch die weiteren Lizenzgeber*innen benennen)?	Die Linke	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
Kapitel 2536 – Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf –							
81.	91, 106, 111	2536, 2540, 2541 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Wozu dient die Software „MikroFokus“?	Die Linke	Bericht Nr. 61
82.	91	2536 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Welche Lizenzen werden jeweils zu welchem Preis erworben (neben Microsoft und MikroFokus bitte auch die weiteren Lizenzgeber*innen benennen)?	Die Linke	Bericht Nr. 62
83.	92	2536 MG 31	81289	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für	In den Erläuterungen zu diesem Haushaltstitel führen Sie eine „Lizenerweiterung für Softphones“ an, welche im Jahr 2024 mit 100 Tsd. Euro beziffert wird, für das Folgejahr 2025 planen	AfD	Bericht Nr. 63

				die verfahrens- unabhängige IKT	<p>Sie mit immerhin noch weiteren 20 Tsd. Euro.</p> <p>1. Um was für eine Geräteart handelt sich bei den „Softphones“ genau, und wie viele dieser Geräte sind im Bezirk Steglitz-Zehlendorf bei den dortigen Einzelbehörden im Einsatz?</p> <p>2. Um was für eine Software handelt es sich genau, und viele Geräte müssen über die zu erwerbende bzw. zu verlängernde Lizenz abgedeckt sein?</p> <p>3. Alle wie viel Jahre wird in den Folgejahren mit einem größeren Ausgabenblock wie im Jahr 2024 zu rechnen sein? Oder handelt es sich hier um einen Einmaleffekt?</p> <p>4. Werden vergleichbare Geräte, bzw. vergleichbare Softwarelizenzen, auch in anderen Bezirken verwendet? Falls ja: warum ist dies nur beim Bezirk Steglitz-Zehlendorf als großer Einzelkostenblock erwähnt, bzw. wo sind die in anderen Bezirken damit im Zusammenhang stehenden Sachmittel etatisiert?</p>		
Kapitel 2537 – Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg –							
84.	94	2537 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände für die verfahrens- unabhängige IKT	Welche Anhaltspunkte sprechen dafür, dass der Titel künftig ausgeschöpft wird?	Die Linke	Bericht Nr. 64
85.	94	2537 MG 31	51145	Datenfern- übertragung für die verfahrens- unabhängige IKT	Bitte die Ansatzsteigerung erläutern. Bitte „weitere Datenanbindungen“ erläutern.	Die Linke	Bericht Nr. 65

Kapitel 2538 – Bezirksamt Neukölln –							
86.	98	2538 MG 31	51111	Geschäftsbedarf für die verfahrens-unabhängige IKT	Wieso ist dieser Titel beim Bezirksamt Neukölln um ein Vielfaches kleiner als bei den anderen Bezirken?	CDU/SPD	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
87.	98	2538 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrens-unabhängige IKT	Welche Anhaltspunkte sprechen dafür, dass der Titel künftig ausgeschöpft wird?	Die Linke	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
88.	99	2538 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Für das Jahr 2024 sind ggü. den sonstigen Jahren deutlich erhöhte Ausgaben für „Telefongebühren, Mobilfunkkosten“ angesetzt. Bitte erläutern Sie, warum es hier – offenbar einmalig – zu einer so großen Menge an Mehrausgaben führen wird.	AfD	Bericht Nr. 66
89.	99	2538 MG 31	51428	Verbrauchsmittel für die verfahrens-abhängige IKT	<p>Sie setzen hier für die Jahre 2024 und 2025 jeweils niedrigere Verbrauchskosten ggü. dem Sachmittelansatz für 2023 an. Im noch laufenden Jahr 2023 sind bisher nur 60 % der vorgesehenen Mittel ausgeschöpft. Daraus ergeben sich für uns folgende Fragen:</p> <p>1. Ist für das Jahr 2023 zu erwarten, dass insgesamt weniger Sachkosten entstehen werden als ursprünglich angesetzt?</p> <p>2. Mit welchen Maßnahmen werden Sie in den Folgekosten (sowie fraglich bereits jetzt) die Kostensenkungen erreichen können?</p> <p>3. Sofern die Kostensenkungen auf einfach beschreibbare Maßnahmen zurückgehen: Wäre der Ansatz aus Neukölln auf andere Bezirke übertragbar, oder handelt sich um einen bezirksspezifischen Sondereffekt (z. B. noch hohe</p>	AfD	Bericht Nr. 67

					Lagerbestände an Verbrauchsmaterial vor Ort)?		
90.	102	2538 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	In welcher Höhe zahlt das Bezirksamt Telefongebühren an Microsoft?	Die Linke	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
Kapitel 2539 – Bezirksamt Treptow-Köpenick –							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Kapitel 2540 – Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf –							
91.	über- greifend	2540 MG 31			Wieso weist das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf den Titel 51111 (Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IKT), anders als die anderen Bezirksämter, nicht auf?	CDU/SPD	Bericht Nr. 68
92. a)	106	2540 MG 31	51145	Datenfern-übertragung für die verfahrens-unabhängige IKT	Bitte die Ansatzsteigerung erläutern. Bitte „weitere Datenanbindungen“ erläutern.	Die Linke	Bericht Nr. 69 <i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 92 a) - b).</i>
b)	106	2540 MG 31	51145	Datenfern-übertragung für die verfahrens-unabhängige IKT	Für die Jahre 2024/25 planen Sie mit einer Verdopplung der Sachmittel auf diesem Haushaltstitel. Bitte beschreiben Sie, warum ein mehr als 100 %iger Mittelaufwuchs für erforderlich gehalten wird.	AfD	
Kapitel 2541 – Bezirksamt Lichtenberg –							
93. a)	111	2541 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	In welcher Höhe zahlt das Bezirksamt Telefongebühren an Microsoft?	Die Linke	Bericht Nr. 70 <i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 93 a) - b).</i>
b)	111	2541 MG 31	51160	Verbrauchsmittel für die verfahrens-unabhängige IKT	Sie planen für die Jahre 2024/25 mit einem niedrigeren Sachmittel als im Jahr 2023. Gleichzeitig sind in diesem Jahr bereits näherungsweise so viele Mittel gebunden oder verausgabt, wie ab dem Folgejahr jeweils auf ein ganzes	AfD	

					<p>Haushaltsjahr vorgesehen sind.</p> <p>1. Ist die Planung für 2024/25 realistisch?</p> <p>2. Welche Maßnahmen zur Kostenreduktion sind geplant, die dann in 2024/25 wirksam werden sollen?</p> <p>3. Wären ähnliche Maßnahmen auch in anderen Bezirken denkbar, um insgesamt die Verbrauchsmaterialkosten zu senken?</p>		
Kapitel 2542 – Bezirksamt Reinickendorf –							
94.	114, 116	2542 MG 31	51143, 81289	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrens-unabhängige IKT und Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Welche Anhaltspunkte sprechen jeweils dafür, dass die Titel künftig ausgeschöpft werden?	Die Linke	Bericht Nr. 71
Kapitel 2552 – Polizei Berlin –							
95.	118	2552 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrens-unabhängige IKT	<p>1. Welche Anhaltspunkte sprechen dafür, dass der Titel künftig ausgeschöpft wird?</p> <p>2. Wie ist der Stand der Ausrüstung mit mobilen Endgeräten? Was ist das Ziel und wann wird dieses erreicht sein?</p>	Die Linke	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>

96.	119	2552 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Bitte die Steigerung erläutern, insbesondere in welchen der aufgelisteten Positionen diese erfolgt.	Die Linke	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
97.	119 f.	2552 MG 31	51813	Mieten für Maschinen und Geräte für die verfahrens-unabhängige IKT	Welche Anhaltspunkte sprechen dafür, dass der Titel künftig ausgeschöpft wird?	Die Linke	Bericht Nr. 72
98. a)	120 f.	2552 MG 31	81264	Erhalt der Alttechnik TK-Anlagen	Bedeutet der Wegfall des Titels, dass es keine alten TK-Anlagen mehr gibt und alles auf VoIP umgestellt ist oder warum sind die Mittel nicht mehr notwendig?	CDU/SPD	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
b)	120 f.	2552 MG 31	81264	Erhalt der Alttechnik TK-Anlage	Bitte die Differenz zwischen Kopfzeile und letzter Zeile der Erläuterungen aufklären.	Die Linke	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
99. a)	121 f.	2552 MG 31	81265	Modernisierung der Kommunikationsinfrastruktur	Wie weit ist die Modernisierung vorangeschritten? Wann ist mit dem Abschluss zu rechnen?	CDU/SPD	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
b)	121 f.	2552 MG 31	81265	Modernisierung der Kommunikationsinfrastruktur	Welche Anhaltspunkte sprechen dafür, dass der Titel künftig ausgeschöpft wird? Bitte die Planungsunterlagen vorlegen.	Die Linke	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
100.	121	2552 MG 31	81265, 81267 und 81269	Modernisierung der Kommunikationsinfrastruktur	In der Beschreibung zu diesen Haushaltstiteln erläutern Sie nachvollziehbar die Maßnahmen und deren Notwendigkeit. Sie weisen in diesem Zusammenhang auf eine Notwendigkeit einer ständigen Verfügbarkeit hin, da alle Einzelfachverfahren auf	AfD	Bericht Nr. 73

				<p>sowie</p> <p>Server- fachverfahrens- unabhängige Technik</p> <p>und</p> <p>Aktive Netzwerk- komponenten</p>	<p>eine verlässliche Netzwerk- und Serverinfrastruktur angewiesen sind. Unsere Frage insofern:</p> <ol style="list-style-type: none">1. In wieweit ist die in Beschaffung befindliche Infrastruktur bzw. sind die beteiligten Komponenten gegen Stromausfälle, die ggf. auch länger andauern könnten, abgesichert? Ist dies bereits jetzt der Fall, bzw. ab wann wird eine entsprechende Absicherung existieren?2. Für welchen maximalen Betriebszeitraum dieser Infrastruktur (Netzwerk sowie Server) plant die Polizei Berlin, sollte es zu einem lange andauernden Stromausfall kommen?3. Wie viele Standorte bzw. Dienststellen existieren insgesamt, die über autark betreibbare Datenleitungen (z. B. „Dark Fiber“ oder selbstgespeiste, kupfergebundene Übertragungswege) miteinander verbunden sind? Sind diese Standorte einigermaßen gleichmäßig über das Stadtgebiet verteilt, oder gibt es örtliche/bezirkliche Konzentrationen?4. Inwieweit würde die Polizei Berlin bezogen auf den IKT-Fachverfahrensbetrieb negativ betroffen, wenn z.B. aufgrund eines längerfristigen Stromausfalls das ITDZ keine Dienste mehr zur Verfügung stellen könnte, oder diese Dienste aufgrund von externen Abhängigkeiten technisch nicht mehr erreichbar/abrufbar wären? <p>(Wir wären dankbar, wenn Sie im Rahmen einer Haushaltsberatung ggf. eine Beantwortung so abstrahiert vornehmen könnten, dass die Antwort öffentlichkeitsfähig ist und keine sicherheitsrelevanten Details enthalten sind, welche eine Klassifikation als vertraulich oder geheim erforderlich machen würden.)</p>		
--	--	--	--	--	---	--	--

101.	123	2552 MG 31	81282	IT-Sicherheit in Netzschnittstellen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Anhaltspunkte sprechen dafür, dass der Titel künftig ausgeschöpft wird? 2. Welche KRITIS Definition liegt der Erläuterung zugrunde? 	Die Linke	Bericht Nr. 74
102.	124	2552 MG 31	81284	Erneuerung und Erweiterung der multifunktionalen Arbeitsplätze	Wie viele Mitarbeiter sind bereits befähigt aus dem Homeoffice mit ausreichender Hard- und Software arbeiten zu können? Ist mit Mehrausgaben in den kommenden Jahren durch Erneuerung der Geräte zu rechnen? Wie wird die Erhaltungsdauer neuer Geräte (Smartphone, Tablet, Notebook etc.) geschätzt?	CDU/SPD	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
103.	124	2552 MG 31	81284 81285	Erneuerung und Erweiterung der multifunktionalen Arbeitsplätze / Zukunftsfähige Infrastruktur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie viele IKT Arbeitsplätze betreibt die Polizei Berlin? 2. Wie viele davon sind für mobiles Arbeiten im Sinne einer von den Bediensteten frei gewählten Arbeitsstätte (z.B. Home-Office) geeignet? 3. Wie viele davon sind für Arbeiten unabhängig von einem festgelegten Dienstort geeignet (z.B. im Streifendienst)? 4. Wie viele Fachverfahren betreibt die Polizei Berlin und wie viele davon sind jeweils <ol style="list-style-type: none"> a. für mobiles oder b. dienstortunabhängiges Arbeiten geeignet? 5. Wie vielen Bediensteten stehen die unter 1. bis 4. aufgezählten Arbeitsplätze und Fachverfahren jeweils zur Verfügung, wie viele nutzen diese? 	Die Linke	Bericht Nr. 75
Kapitel 2554 – Berliner Feuerwehr –							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Kapitel 2555 – Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten –							
104.	133	2555 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens- unabhängige IKT	Welcher Anteil der Mittel aus den Zeilen 1, 2 und 4 der Einzelerläuterungen betrifft Produkte der Firma Microsoft?	Die Linke	Bericht Nr. 76

Kapitel 2557 – Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg –							
105.	136	2557 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Welcher Anteil der Mittel aus den Zeilen 1 und 2 der Einzelerläuterungen betrifft Produkte der Firma Microsoft?	Die Linke	Bericht Nr. 77
106.	137	2557 MG 31	81289	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Welche Anhaltspunkte sprechen dafür, dass der Titel künftig ausgeschöpft wird?	Die Linke	Bericht Nr. 78
Kapitel 2558 – Landesamt für Gesundheit und Soziales –							
107.	141	2558 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Welcher Anteil der in den Einzelerläuterungen aufgezählten Leistungen betrifft jeweils Produkte der Firma Microsoft?	Die Linke	Nach Aussprache erledigt ; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.
Kapitel 2559 – Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit –							
108.	144	2559 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrens-unabhängige IKT	Welche Anhaltspunkte sprechen dafür, dass der Titel künftig ausgeschöpft wird?	Die Linke	Nach Aussprache erledigt ; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.
109.	145	2559 MG 31	81289	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Welche Anhaltspunkte sprechen dafür, dass der Titel künftig ausgeschöpft wird?	Die Linke	Nach Aussprache erledigt ; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.

Kapitel 2560 – Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten –

110.	148	2560 MG 31	51143	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrens-unabhängige IKT	<p>Für diesen Haushaltstitel gab es im Jahr 2023 einen ursprünglichen Sachmittelansatz von 28400 Euro, wobei offenbar die Ist-Ausgaben weit über der ursprünglichen Planung lagen. Weiterhin planen Sie für das Jahr 2024 mit nochmaligen außerordentlich hohen Sachmitteln auf diesem Titel.</p> <p>1. Bitte erläutern Sie, ob diese erhöhten Sachaufwände im Zusammenhang vornehmlich mit der Bewältigung der Migrationssituation aus der Ukraine im Zusammenhang stehen, oder ob andere kostentreibenden Effekte vorliegen.</p> <p>2. Wie hoch ist der Sachmittelaufwand anteilig jeweils für Ersatz- sowie Neubeschaffungen?</p> <p>3. Ist geplant, für das Jahr die Zahl der Computerarbeitsplätze beim LAF im Jahr 2024 nochmals zu erhöhen, und wenn ja, warum gerade im Jahr 2024?</p> <p>4. Sind Beschaffungen auf diesem Haushaltstitel ausschließlich für Geräte in den Dienststellen des LAF, beziehungsweise mobiler LAF-seitig betriebenen Einrichtungen vorgesehen, oder werden auch Beschaffungen vorgenommen von Geräten, die nicht unmittelbar mit LAF-seitigen Kernaufgaben in Zusammenhang stehen?</p>	AfD	Bericht Nr. 79
111.	148 f.	2560 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Bitte die Erläuterung weiter aufschlüsseln und insbesondere darstellen, welche Mittel jeweils für welche Lizenzen eingeplant sind.	Die Linke	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>

Kapitel 2561 – Landesinstitut für gerichtliche und soziale Medizin –

112.	152	2561 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Welche Bestandteile der TK-Anlage stammen von der Fa. Microsoft?	Die Linke	Bericht Nr. 80
Kapitel 2562 – Landesverwaltungsamt –							
113.	156	2562 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Bitte die Erläuterung weiter aufschlüsseln und insbesondere darstellen, welche Mittel jeweils für welche Lizenzen eingeplant sind.	Die Linke	Bericht Nr. 81
114.	156	2562 MG 31	51145	Datenfernübertragung für die verfahrens-unabhängige IKT	Für die Jahre 2024/25 planen Sie jährliche Sachmittel von jeweils 227 Tsd. Euro ein. Gleichzeitig führen Sie geplante Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre in Höhe von je 352 Tsd. Euro auf, also mehr in der jetzt kommenden Doppelhaushalts-Periode. Bitte erläutern Sie, warum für die Zeit ab 2025 deutlich höhere Sachmittel erforderlich werden, und dafür bereits jetzt Verpflichtungsermächtigungen geplant sind.	AfD	Bericht Nr. 82
Kapitel 2559 – Landesamt für Einwanderung –							
115. a)	161	2563 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Bitte die Erläuterung weiter aufschlüsseln und insbesondere darstellen, welche Mittel jeweils für welche Lizenzen eingeplant sind.	Die Linke	Bericht Nr. 83
b)	161	2563 MG 31	51160	Dienstleistungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Für die Jahre 2024/25 planen Sie jährliche Sachmittel von jeweils 227 Tsd. Euro ein. Gleichzeitig führen Sie geplante Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre in Höhe von je 352 Tsd. Euro auf, also mehr in der jetzt kommenden Doppelhaushalts-Periode. Bitte erläutern Sie, warum für die Zeit ab 2025 deutlich höhere Sachmittel erforderlich werden, und dafür bereits jetzt Verpflichtungsermächtigungen geplant sind.	AfD	<i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 115 a) - b).</i>

116. a)	161	2563 MG 31	51813	Mieten für Maschinen und Geräte für die verfahrens-unabhängige IKT	Bitte die nicht aufgeschlüsselten 79.000 € für die beiden Planjahre erläutern und die Verpflichtungsermächtigungen erklären.	Die Linke	Bericht Nr. 84 <i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 116 a) - b).</i>
b)	161	2563 MG 31	51813	Mieten für Maschinen und Geräte für die verfahrens-unabhängige IKT	Für die Jahre 2024/25 planen Sie jährliche Sachmittel von jeweils 85 Tsd. Euro ein. Gleichzeitig führen Sie geplante Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre in Höhe von je 120 Tsd. Euro auf, also mehr in der jetzt kommenden Doppelhaushalts-Periode. Bitte erläutern Sie, warum für die Zeit ab 2025 deutlich höhere Sachmittel erforderlich werden, und dafür bereits jetzt Verpflichtungsermächtigungen geplant sind.	AfD	
IKT-Titelliste // IKT-Titel aller Einzelpläne							
Übergreifende Fragen in Bezug auf die IKT-Liste // IKT-Titel aller Einzelpläne –							
117.	über- greifend	MG 32		Weiterentwicklung von Fachverfahren	Wie stellt der Senat sicher, dass die Finanzierung der Weiterentwicklung von Fachverfahren nicht an fehlendem Geld im konkreten Titel scheitert und welche Verfahren gibt es, um die entsprechenden Titel untereinander deckungsfähig zu machen bzw. aus einem zentralen Titel im EP 25 die Digitalisierung zügig voranzubringen?	Bündnis 90/ Die Grünen	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
118.	über- greifend	bitte für die EP 03, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12 und 13	51185	Dienstleistungen für die verfahrens-abhängige IKT	Das Deutsche Institut für Normung (DIN) hat Anfang Juni 2023 die neue Spezifikation DIN-SPEC 32791 für Schnittstellen von Fachanwendungen und Dokumenten-Management-Systemen (DMS) für die E-Akte im kommunalen Sektor veröffentlicht: Welche Fachverfahren sollen die Schnittstelle in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 erhalten (bzw. haben diese bereits integriert)?	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 85

119.	über- greifend			Fachverfahren / ITDZ-Cloud	<ul style="list-style-type: none"> • Wie viele Fachverfahren wurden in den Jahren 2022 und 2023 in die ITDZ-Cloud überführt? • Welche jährlichen Zielzahlen für die Überführung der Fachverfahren in die ITDZ-Cloud sind in 2024 bzw. 2025 angedacht? 	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 86
Einzelplan 01 – Abgeordnetenhaus –							
120.	IKT- Liste, EP 01, S. 2 // Bd. 2, 17	0100 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrens- abhängige IKT	<p>Im Beschreibungstext zu diesem Haushaltstitel wird angesprochen, dass u. a. das System ADOS modernisiert/erweitert werden solle.</p> <p>1. Sind dabei Maßnahmen geplant, um einzelne Ausschussdokumente (z. B. „Rote Nummern“) auch für Laien auffindbarer zu machen?</p> <p>2. Ist vorgesehen, eine Open-Data-Schnittstelle in ähnlicher Weise für den ADOS-Datenbestand anzubieten, wie sie auch für PARDOK bereits existiert?</p>	AfD	Bericht Nr. 87 s. separater Bericht des Abgeordneten- hauses vom 4. Oktober 2023
ÄA	IKT- Liste, EP 01, S. 2 // Bd. 2, 17	0100 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrens- abhängige IKT	Ansatz 2024: 186.000 Ansatz 2025: 186.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
						AfD	
						<u>Änderungsantrag Nr. 7</u>	
						2024: + 75.000	

				2025: +/- 0 <i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i> Wir beantragen die technische Realisierung folgender zusätzlicher Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der Open-Data-Schnittstelle dahingehend, dass auch Verweise auf Dokumente der Ausschüsse, insbesondere „Rote Nummern“, als maschinenverarbeitbarer Index (analog PARDOK-Indexdaten) erschlossen werden. - Erweiterung von ADOS um eine Funktion „Ausschussmappe“, analog zur gleichnamigen Funktion im Dokumentationssystem der BVVen. <i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i> –	
				<i>c) Anbringung Haushaltsvermerke*</i> –	
Einzelplan 02 – Verfassungsgerichtshof –					
				keine Einreichungen	

Einzelplan 03 – Regierende Bürgermeisterin/ Regierender Bürgermeister –							
121.	IKT-Liste, EP 03, S. 1 // Bd. 3, 16	0300 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte um Darstellung des Arbeitsplans 2024/2025 für die Weiterentwicklung von Berlin.de. • Ist dem Senat das Projekt Lutèce Open-Source aus Paris bekannt? Welche Möglichkeiten der Nachnutzung von europäischen Projekten sieht der Senat? 	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 88
Einzelplan 05 – Inneres und Sport –							
122. a)	IKT-Liste, EP 05, S. 2 // Bd. 5, 36	0500 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	<ul style="list-style-type: none"> • Wie ist der Stand des Ausbaus von Servern für die Bußgeldstelle? • Welche Fachverfahren, die in den Bezirken im Einsatz sind, werden in den kommenden zwei Jahren weiterentwickelt (bitte jeweils um Differenzierung nach Bezirken und Angabe eines konkreten Zeitplans)? • Wie ist der Stand der Einführung von Politesse 2.0 für die Bezirke? 	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 89 <i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 122 a) - b).</i>
b)	IKT-Liste, EP 05, S. 2 // Bd. 5, 36	0500 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	1. Bitte die erste Zeile der Tabelle in die einzelnen Produkte aufschlüsseln und für das „Lagebild Berlin“ aufschlüsseln, welcher Betrag jeweils auf Hosting, Lizenzen, Pen-Test und Domains entfällt.	Die Linke	
123.	IKT-Liste, EP 05, S. 1 // Bd. 05, 35	0500 MG 32	51168	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT	<ol style="list-style-type: none"> 2. Wie verteilen sich die Ausgaben der zweiten Zeile der Erläuterungen auf die einzelnen Produkte? 3. Welche der unter 1. aufgezählten Produkte sind physische und welche immaterielle Güter? 4. Mit welchem Ziel, bzw. mit Blick auf welche Fachverfahren wurde eine Low-Code Plattform beschafft? Wurde die Beschaffung ausgeschrieben? 	Die Linke	Bericht Nr. 90

ÄA	IKT- Liste, EP 05, S. 1 // Bd. 05, 35	0500 MG 32	51168	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände für die verfahrens- abhängige IKT	Ansatz 2024: 328.000 Ansatz 2025: 318.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
				Die Linke			
				<u>Änderungsantrag Nr. 3</u>			
				2024: - 275.000 2025: - 270.000			
				<i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i>			
				Die Anmeldung erfolgte nur vorsorglich, sollte der Fall eintreten, kann im Rahmen der Haushaltswirtschaft z.B. aus 2500/54803 nachgesteuert werden.			
				<i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i>			
				–			
				<i>c) Anbringung Haushaltsvermerke*</i>			
				–			
124.	IKT- Liste, EP 05, S. 10	0532 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrens- abhängige IKT	Bitte in die einzelnen Produkte aufschlüsseln.	Die Linke	Bericht Nr. 91

	// Bd. 5, 127						
125. a)	IKT- Liste, EP 05, S. 10 // Bd. 5, 139	0532 MG 32	81230 (neu)	Drohnen	Bitte aufschlüsseln welcher Anteil auf die Anschaffung von Drohnen (wie viele und für welche Einsatzzwecke), Drohnenabwehr (mit welchen Systemen) und Schulung eingeplant sind.	Die Linke	Bericht Nr. 92 <i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 125 a) - b).</i>
b)	IKT- Liste, EP 05, S. 10 // Bd. 5, 139	0532 MG 32	81230 (neu)	Drohnen	1. Wie viele Drohnen sollen insgesamt beschafft werden? 2. Sind diese Drohnen zum Verbleib bzw. zur hauptsächlichen Stationierung im Bundesland Berlin vorgesehen, oder ist eine bundesweite Nutzung geplant? 3. Falls bundesweite Nutzung: Inwiefern beteiligen sich Bund und weitere bedarfstragende Bundesländer an der Finanzierung? Unter welchem Haushaltstitel sind Mittelzuweisungen hierfür an das Land Berlin etatisiert?	AfD	
126. a)	IKT- Liste, EP 05, S. 12 // Bd. 5, 155	0543 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	1. Handelt es sich bei Zeilen 8. und 9. der Einzelerläuterungen um die TKÜ-Anlage des Landes Berlin? Falls ja, wie lange soll diese mit Blick auf die Beteiligung Berlins am GKDZ noch betrieben werden? 2. Wie ist das Einsatzszenario der „Gesichtswiedererkennungssoftware“ (Zeile 28) und auf welcher rechtlichen Grundlage erfolgt deren Einsatz? 3. Bitte den „sonstigen Bedarf“ (Zeile 30) weiter aufschlüsseln.	Die Linke	Bericht Nr. 93 <i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 126 a) - b).</i>
b)	IKT- Liste, EP 05, S. 12 // Bd. 5,	0543 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Einer der zentralen Ausgabenblöcke in diesem Haushaltstitel ist die Software-Pflege für die TKÜ-Software. Allein für das „Basispaket“ (ohne „Christo“) sind 1 Mio. Euro pro Jahr vorgesehen. Nun hat es im Bereich der TKG in den letzten Jahren	AfD	

	155				<p>verhältnismäßig wenig Bewegung auf legislativer Ebene gegeben. Und technologisch würden wir erwarten, dass Kommunikationsprotokolle, Schnittstellen etc. allmählich ausgereift werden sollten. Daher unsere Fragen:</p> <p>1. Wieso entsteht überhaupt ein so hoher laufender Pflegeaufwand für diese Software? (Software tendiert normalerweise dazu, bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen auch gleichbleibend gut oder schlecht zu funktionieren, wenn sie denn einmal entwickelt und eingeführt wurde.)</p> <p>2. Wie viele Geschäftsvorfälle im Bereich TKÜ fallen jährlich an?</p>		
127.	IKT-Liste, EP 05, S. 13 // Bd. 5, 156	0543 MG 32	81232	Auswertung und Analyse (AuA)	Bitte erläutern, weshalb bei weiterhin niedrigerem Ist der Titel nicht angepasst wird.	Die Linke	Bericht Nr. 94
128.	IKT-Liste, EP 05, S. 14 // Bd. 5, 157	0543 MG 32	81252	Aufbau der Zentralstelle Cybercrime	<p>1. Liegen mittlerweile Ergänzungsunterlagen zu den Planungsunterlagen vom 14.08.2017 vor?</p> <p>2. Wie ist der Projektfortschritt und wann ist mit Beginn des Wirkbetriebs zu rechnen?</p> <p>3. Bitte den Titel nach einzelnen Produkten, die beschafft werden sollen, aufschlüsseln.</p>	Die Linke	Bericht Nr. 95
129.	IKT-Liste, EP 05, S. 16 // Bd. 5, 159	0543 MG 32	81259	Geräte, technische Einrichtungen für die verfahrensabhängige IKT	<p>1. Handelt es sich bei dem mit „Syborg/Dialogika“ beschriebenen System um die TKÜ-Anlage, die durch die Beteiligung Berlins am GKDZ abgelöst werden soll? Falls nicht, bitte genauer erläutern.</p> <p>2. Bitte „ATD/RED“ erläutern.</p> <p>3. Welche Funktionen sollen die „Forensischen Arbeitsplätze Gesichtserkennung“ haben und auf welcher Rechtsgrundlage</p>	Die Linke	Bericht Nr. 96

					sollen diese betrieben werden?		
130.	IKT-Liste, EP 05, S. 22 // Bd. 5, 197	0556 MG 32	81242	Infrastruktur Massendaten	Arbeitet die Polizei Berlin hier mit einem oder mehreren externen Entwicklungspartner*innen zusammen? Wenn ja, wem? Bitte die Planungsunterlagen vom 22.04.2020 vorlegen.	Die Linke	Bericht Nr. 97
131.	IKT-Liste, EP 05, S. 23 // Bd. 5, 198	0556 MG 32	81246	Server – verfahrensabhängig	Welche Anhaltspunkte sprechen dafür, dass der Titel zukünftig ausgeschöpft wird? Bitte Steigerung detailliert erläutern.	Die Linke	Bericht Nr. 98
132.	IKT-Liste, EP 05, S. 24 // Bd. 5, 199	0556 MG 32	81247 (neu)	Digitalinfrastruktur (landesweit)	Im Beschreibungstext zu diesem neuen Haushaltstitel erwähnen Sie, dass unter anderem eine Umstellung der Notstromeinrichtungen für den Digitalfunk auf Brennstoffzellen erfolgen solle. 1. Für welchen maximalen Zeitraum ist die ortsfest installierte Digitalinfrastruktur einsatzfähig unter Nutzung der bisherigen Notstromversorgung? 2. Für welche maximale Versorgungszeit wird die zukünftige, brennstoffzellenbasierte Notstromversorgung ausgelegt sein bzw. werden?	AfD	Bericht Nr. 99
133.	IKT-Liste, EP 05, S. 38 // Bd. 5,	0571 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	In den Erläuterungen zu diesem Haushaltstitel werden unter anderem Kosten für die Anbindung an die „digitale Akte“ sowie für deren Weiterentwicklung angesprochen. Gleichzeitig wird landesweit eine neue Software für die E-Akte ausgerollt. Kommt es hier zu Doppelstrukturen? Soll die digitale	AfD	Bericht Nr. 100

	280				Akte des LABO dauerhaft als separate Software weitergenutzt werden? Falls keine Weiternutzung geplant: Warum wird dann jetzt noch eine Weiterentwicklung vorgenommen?		
Einzelplan 06 – Justiz und Verbraucherschutz –							
134.	IKT-Liste, EP 06, S. 1 // Bd. 6, 31	0600 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Bitte die Steigerungen von Nr. 3. und 4. der Erläuterung begründen.	Die Linke	Bericht Nr. 101 <i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 134 a) - b).</i>
a)	IKT-Liste, EP 06, S. 1 // Bd. 6, 31	0600 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	In der Erläuterung zu diesem Haushaltstitel wird ein massiver Mittelaufwuchs für den Bereich „Funkzellentransparenzsystem“ in Aussicht gestellt. Bitte erläutern Sie, wieso in den beiden Folgejahren 8- bis 10-mal höhere Kosten entstehen (sollen) als bisher. Bitte berichten Sie weiterhin, wie viele Abrufe/Lesezugriffe aus der Funkzellentransparenz-Datenbank erfolgen.	AfD	
b)	IKT-Liste, EP 06, S. 1 // Bd. 6, 31	0600 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT			
135.	IKT-Liste, EP 06, S. 3 // Bd. 6, 45	0605 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Welcher Anteil des Ansatzes entfällt auf die Ein- und Durchführung elektronischer Klausuren und welcher auf die Lernplattform?	Die Linke	Bericht Nr. 102
136.	IKT-Liste, EP 06, S. 4 // Bd. 6, 69	0608 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Bitte den einzelnen Zeilen der Erläuterung Werte zuordnen; soweit vorhanden auch den Ansatz 2023 und Ist 2022 darstellen.	Die Linke	Bericht Nr. 103

137.	IKT-Liste, EP 06, S. 14 S. 20 // Bd. 6, 125, 130	0615 MG 31 MG 32	81276, 81254	Informationsmanagement in der Ordentlichen Gerichtsbarkeit (Masterplan IMOG)	Weshalb haben zwei Titel dieselbe Bezeichnung und worin besteht der inhaltliche Unterschied zwischen diesen?	Die Linke	Bericht Nr. 104
138.	IKT-Liste, EP 06, S. 14 // Bd. 6, 125	0615 MG 31	81276	Informationsmanagement in der Ordentlichen Gerichtsbarkeit (Masterplan IMOG)	1. Bitte die Stückzahlen für die zu beschaffenden Endgeräte in beiden Planjahren angeben? 2. Wie wird der Preisunterschied der Notebooks für eExamen der Referendare zwischen den beiden Planjahren begründet?	Die Linke	Bericht Nr. 105
139.	IKT-Liste, EP 06, S. 16 // Bd. 6, 127	0615 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	In der Einzelausgabenbeschreibung zu diesem Haushaltstitel werden für 2024 noch AuLAK-bezogene Positionen aufgeführt, für 2025 jedoch nicht mehr. Ist damit davon auszugehen, dass AuLAK im Jahre 2024 (oder zum Jahresende 2024) final obsolet sein und außer Betrieb genommen werden wird? Stehen die höheren Jahreskosten für forumStar im Zusammenhang mit einer etwaigen Abschaltung von AuLAK, z.B. durch Verlagerung von Fallbearbeitungen? Falls hier kein Zusammenhang besteht: Wie erklären sich die Mehrkosten für den Betrieb von forumStar ggü. 2023?	AfD	Bericht Nr. 106
140.	IKT-Liste, EP 06, S. 20 // Bd. 6, 130	0615 MG 32	81254	Informationsmanagement in der Ordentlichen Gerichtsbarkeit (Masterplan IMOG)	An welchen Standorten sollen die digitalen Netze in welchem Zeitraum erneuert werden? Wann wird mit einem Abschluss der Erneuerung gerechnet und wie lange wird die Lebensdauer der Netzwerke ab Installation eingeschätzt?	Die Linke	Bericht Nr. 107

Einzelplan 07 – Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt –

141. a)	IKT-Liste, EP 07, S. 1 // Bd. 7, 31	0700 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	1. Bitte die Ansatzsteigerung erläutern und jeweils einzelnen Produkten Dienstleistungen zuordnen. 2. Bitte für die einzelnen Abteilungen die Ansätze 2023 und das Ist 2022 darstellen.	Die Linke	Bericht Nr. 108 <i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 141 a) - b).</i>
b)	IKT-Liste, EP 07, S. 1 // Bd. 7, 31	0700 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Für diesen Haushaltstitel ist ggü. dem aktuellen Jahr sowie den Vorjahren ein massiver Mittelaufwuchs vorgesehen. Bitte teilen Sie mit, wie hoch der Anteil an über diesen Titel finanzierten Fachverfahren ist, für die aufgrund von EU-Recht oder aufgrund von Bundesgesetzgebung eine zwingende Notwendigkeit besteht, die entsprechenden Verfahren zu betreiben. Bitte benennen Sie weiterhin diejenigen Fachverfahren, die das Land Berlin in „Eigenregie“ bzw. aufgrund von Landesgesetzen oder Beschlüssen der Landesebene betreibt.	AfD	
ÄÄ	IKT-Liste, EP 07, S. 1 // Bd. 7, 31	0700 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Ansatz 2024: 5.681.000 Ansatz 2025: 6.038.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
						AfD <u>Änderungsantrag Nr. 13</u>	

			<p>2024: - 1.136.200 2025: - 1.207.600</p> <p><i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i></p> <p>Wir beantragen pauschale Kürzung der Gesamtmittel um 20% für die beiden anstehenden Haushaltsjahre. Einsparpotenziale sind insbesondere im Bereich der Software-Weiterentwicklung vorhanden. Der Betrieb der betroffenen IKT-Fachverfahren soll weiterhin sichergestellt werden.</p> <p>Zur Begründung möchten wir anmerken, dass fast alle Aktivitäten des Senats in diesem Themenfeld mit wenig konkretem Nutzen für die Bevölkerung einhergehen. In Zeiten einer angespannten Haushaltslage ist es dringend erforderlich, dass der Senat die knappen finanziellen Ressourcen für diejenigen Themen verwendet, von denen die Bevölkerung unmittelbar profitiert. Entsprechend müssen Einsparpotenziale ermittelt werden und zu exekutiven Konsequenzen führen.</p> <p>Weiterhin fordern wir sowohl die aktuelle Regierungskoalition wie auch den Senat auf, sich aktiv in Richtung</p>
--	--	--	--

						<p>Bund und EU für eine Reduktion von Berichtspflichten und Partikularauflagen einzusetzen. Nur so lässt sich langfristig eine nachhaltige Kostensenkung erzielen.</p> <p><i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i> –</p> <p><i>c) Anbringung Haushaltsvermerke*</i> –</p>	
142.	IKT-Liste, EP 07, S. 4 // Bd. 7, 34	0700 MG 32	52638 (neu)	Gutachten für die verfahrensabhängige IKT	Die Erstellung welcher Gutachten ist geplant?	Die Linke	Bericht Nr. 109
143.	IKT-Liste, EP 07, S. 4 // Bd. 7, 34	0700 MG 32	81240	Investitionen für die verfahrensabhängige IKT-Technik	<ol style="list-style-type: none"> Bitte die Ansatzsteigerung erläutern und jeweils einzelnen Produkten Dienstleistungen zuordnen. Bitte für die einzelnen Abteilungen die Ansätze 2023 und das Ist 2022 darstellen. 	Die Linke	Bericht Nr. 110
Einzelplan 08 – Kultur und Gesellschaftlicher Zusammenhalt –							
144.	IKT-Liste, EP 08, S. 1 // Bd. 8,	0800 MG 32	51135	Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln	<ol style="list-style-type: none"> Welche Anhaltspunkte sprechen dafür, dass der Titel zukünftig ausgeschöpft wird? Die Digitalisierung welcher Prozesse bzw. Fachverfahren ist jeweils für welches Jahr vorgesehen? 	Die Linke	Bericht Nr. 111

	21						
Einzelplan 09 – Wissenschaft, Gesundheit und Pflege –							
145.	IKT-Liste, EP 09, S. 1 // Bd. 9, 21	0900 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	1. Welche Anhaltspunkte sprechen dafür, dass der Titel zukünftig ausgeschöpft wird? 2. Bitte für die einzelnen aufgezählten Ausgaben das Ist 2022 und den Ansatz 2023 darstellen.	Die Linke	Bericht Nr. 112
146.	IKT-Liste, EP 09, S. 11 // Bd. 9, 233	0991 MG 31	81289	Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige IKT	Bitte den IT-Maßnahmenplan (Erläuterung zu lfd. Nrn. 8.-14.) vorlegen.	Die Linke	Bericht Nr. 113
Einzelplan 10 – Bildung, Jugend und Familie –							
147.	über-greifend	1000 MG 32			Wo sind die Unterschiede zwischen den Seiten 38-53 des Einzelplans 10 als Anlage zur Drucksache 19/1100 (Hauptausschussvorgang h19/1100) und den Seiten 143-160 des Hauptausschussvorgangs h19/1100 A?	Die Linke	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
148.	IKT-Liste, EP 10, S. 1 // Bd. 10, 38	1000 MG 32	51135	Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln	1. Welche Anhaltspunkte sprechen dafür, dass der Titel zukünftig ausgeschöpft wird? 2. Die Digitalisierung welcher Prozesse bzw. Fachverfahren ist jeweils für welches Jahr vorgesehen?	Die Linke	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>

149. a)	IKT- Liste, EP 10, S. 1 // Bd. 10, 38	1000 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrens- abhängige IKT	In der Tabelle bitte auch das jeweilige Ist 2022 angeben.	Die Linke	Bericht Nr. 114 <i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 149 a) - b).</i>
b)	IKT- Liste, EP 10, S. 1 // Bd. 10, 38	1000 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrens- abhängige IKT	Als Teilansatz 12 nennen Sie ein Fachverfahren für die „Ressourcenverwaltung Privatschulen“. Welche Art von „Ressourcen“ werden hier verwaltet? Wir würden eigentlich erwarten, dass Privatschulen ihre Ressourcen eben unabhängig von staatlichen Aktivitäten selbst verwalten würden.	AfD	
ÄA	IKT- Liste, EP 10, S. 1 // Bd. 10, 38	1000 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrens- abhängige IKT	Ansatz 2024: 18.410.000 Ansatz 2025: 18.742.000 TA 1: Verfahren ISBJ-KiTa Ansatz 2024: 5.796.000 Ansatz 2025: 5.796.000 TA 2: Verfahren ISBJ-Jugendhilfe Ansatz 2024: 3.859.400 Ansatz 2025: 3.859.400		
Änderungsanträge der Fraktionen							
						AfD <u>Änderungsantrag Nr. 14</u> TA 1: Verfahren ISBJ-KiTa 2024: - 1.449.000	

			<p>2025: +/- 0</p> <p>TA 2: Verfahren ISBJ-Jugendhilfe</p> <p>2024: - 964.850 2025: +/- 0</p> <p><i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i></p> <p>Wir beantragen eine Kürzung der TA 1 Verfahren ISBJ-KiTa und TA 2 Verfahren ISBJ-Jugendhilfe um jeweils 25%.</p> <p>Pflege- und Weiterentwicklungsarbeiten an der ISBJ-Software sollten erst erfolgen, wenn klar ist, welche Auswirkungen sich aus dem Bundesvorhaben „Kindergrundsicherung“ ergeben. Insofern sollen Softwarearbeiten in die Zukunft gelagert werden, um zu vermeiden, dass jetzt Entwicklungen stattfinden, deren Ergebnis bereits in wenigen Monaten obsolet sein dürfte.</p> <p>Der Betrieb der Software soll weiterhin in bestehender Funktionalität erfolgen, daher lediglich Kürzung um 25 %.</p> <p><i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i></p>
--	--	--	--

						<p>Weiterentwicklung der Softwarepakete „ISBJ-KiTa“ und „ISBJ-Jugendhilfe“ soll verzögert werden, bis geklärt ist, welche Konsequenzen sich aus dem Bundesvorhaben „Kindergrundsicherung“ ergeben. Wir gehen davon aus, dass im Laufe des Jahres 2024 bundesseitig Klarheit hergestellt werden wird. Daher Mittelkürzungen auch nur im Jahre 2024 beantragt, nicht jedoch für 2025.</p> <p>c) Anbringung Haushaltsvermerke*</p> <p>–</p>	
150.	IKT-Liste, EP 10, S. 4 // Bd. 10, 41	1000 MG 32	52536	Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT	1. In der Tabelle bitte auch das jeweilige Ist 2022 angeben. 2. Wer ist jeweils die Zielgruppe für die einzelnen Maßnahmen und wie viele Personen sollen an diesen jeweils teilnehmen.	Die Linke	Bericht Nr. 115
151.	IKT-Liste, EP 10, S. 6 // Bd. 10, 43	1000 MG 32	81233 (neu)	Zentrale Verfahrensplattform für ministerielle IT-Fachverfahren und Dienste-VPMI	Ist der Zweck dieser Plattform, eine Kompatibilität der Fachverfahren von SenBJF mit den Vorgaben der zentralen IKT-Architektur zu erreichen? Falls nicht, was genau soll bewirkt werden?	Die Linke	Nach Aussprache erledigt ; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.
152.	IKT-Liste, EP 10, S. 13	1000 MG 32	81250	Umsteuerung auf eine zentrale, webbasierte Fachanwendung im	Bitte begründen, weshalb die Ausgaben 2024 und 2025 ungefähr das Vierfache der 8 Jahre zuvor und in den Jahren darauf das Dreifache umfassen.	Die Linke	Nach Aussprache erledigt ; siehe Inhaltsprotokoll

	// Bd. 10, 48			Rahmen von eGovernment@Sch ool			19/25.
153.	IKT- Liste, EP 10, S. 21 // Bd. 10, 325	1080 MG 31	51160 (neu)	Dienstleistungen für die verfahrens- unabhängige IKT	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ist in diesem Titel nur Dienstmail für Lehrkräfte und pädagogisches Personal dargestellt? Beinhaltet der Titel auch einmalige Einführungskosten oder nur den Betrieb? 2. Wie viele Postfächer sollen eingerichtet werden? Wie viele sind bereits eingerichtet und wie viele davon werden aktuell genutzt? 3. Welche Verschlüsselungstechnik(en) kann/können mit den dienstlichen E-Mail-Postfächern genutzt werden? 	Die Linke	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
154.	IKT- Liste, EP 10, S. 21 // Bd. 10, 325	1080 MG 31	51169 (neu)	Konzeptualisierung und Übergang der Schul-IKT zum ITDZ	Bildung braucht ein MDM für die Administration der Endgeräte für Schüler*innen und Lehrer*innen. Wird im Rahmen des Titels eine Open-Source über das ITDZ als zentrale und digital souveräne Lösung geprüft?	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 116. <i>Der Ausschuss bittet um Beantwortung der Frage durch das ITDZ.</i>
Einzelplan 11 – Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung –							
155.	IKT- Liste, EP 11, S. 2 // Bd. 11, 26	1100 MG 32	51135	Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln	<ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Anhaltspunkte sprechen dafür, dass der Titel zukünftig ausgeschöpft wird? 2. Die Digitalisierung welcher Prozesse bzw. Fachverfahren ist jeweils für welches Jahr vorgesehen? 	Die Linke	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
156. a)	IKT- Liste, EP 11, S. 13 // Bd. 11,	1150 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrens- abhängige IKT	Bitte um Sachstandsbericht zu den IT-Verfahren für GSTU, eAbrechnung mit der Sozialwirtschaft im IT-Fachverfahren Soziales sowie das Sozialhilfeportal.	Bündnis 90/ Die Grünen	Bericht Nr. 117 <i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 156 a) - c).</i>

	146						
b)	IKT-Liste, EP 11, S. 13 // Bd. 11, 146	1150 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	In der Tabelle bitte auch das jeweilige Ist 2022 angeben.		Die Linke
c)	IKT-Liste, EP 11, S. 13 // Bd. 11, 146	1150 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	In der Erläuterung zu diesem Haushaltstitel wird für 2025 eine Ablösung der ORACLE-Datenbank in Aussicht gestellt. Auf welche DB-Engine soll umgestellt werden? Sofern auf eine andere kommerzielle DB-Engine umgestellt wird: Sind in den erwähnten 500 Tsd. Euro im Jahr 2025 die entsprechenden Lizenzentgelte zu erwarten? Falls kommerzielle Software und Lizenzierung erforderlich: Werden für das Nachfolge-DB-Produkt dann voraussichtlich jährliche Lizenzentgelte anfallen?		AfD
ÄA	IKT-Liste, EP 11, S. 13 // Bd. 11, 146	1150 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Ansatz 2024: 10.400.000 Ansatz 2025: 10.400.000 TA 15: Datenbankmigration und Ablösung Oracle DBMS Ansatz 2024: 9.000 Ansatz 2025: 500.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
							AfD <u>Änderungsantrag Nr. 15</u> TA 15: Datenbankmigration und Ablösung Oracle DBMS

			<p>2024: +/- 0 2025: - 250.000</p> <p><i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i></p> <p>Wir beantragen eine Kürzung beim TA 15: Datenbankmigration und Ablösung Oracle DBMS</p> <p>Wie aus dem Senatsbericht 117 hervorgeht, wird vornehmlich geplant, statt des Oracle-RDBMS zukünftig auf die Datenbank von Microsoft (MSSql) zu setzen, weil angeblich nur hierfür seitens der Fachverfahrenslieferanten eine Unterstützung bestehe.</p> <p>In der Realität sind die meisten IKT-Fachverfahren in der Programmiersprache Java implementiert. In der Java-Welt ist es üblich, Datenbanken über Zwischenschichten wie z. B. „Hibernate“ an bedarfstragende Software anzubinden. Solche Zwischenschichten wiederum sind normalerweise zunächst generisch implementiert und werden erst mittels spezifischer Konnektoren an bestimmte Arten von Datenbanken angebunden.</p> <p>Durch Austausch der Konnektoren ist</p>
--	--	--	--

			<p>es insofern in sehr vielen Fällen möglich, auch SQL-Datenbanken aus der Open Source anzubinden. Insbesondere für die beliebte MySQL-Datenbank existieren auch Konnektoren für „Hibernate“ und andere häufig zum Einsatz kommende Zwischenschichten.</p> <p>Wir gehen insofern davon aus, dass in mindestens der Hälfte der betroffenen IKT-Fachverfahren auch die Möglichkeit besteht, andere Datenbanken als die von Oracle oder Microsoft zu verwenden. Dies müsste fallweise erprobt werden, wir erachten aber die Erfolgsaussichten als sehr hoch.</p> <p>Da eine solche DB-Umstellung nicht in allen Fällen möglich sein wird (z. B. bei nach unsauberem Paradigmen entwickelter Altsoftware) beantragen wir lediglich eine Kürzung, nicht jedoch eine volle Streichung des Teilansatzes für die DB-Umstellung.</p> <p><i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i></p> <p>Die Ablösung des Oracle RDBMS soll soweit möglich durch Nutzung der freien MySQL-Software (oder eines anderen Datenbanksystems aus der Open Source) vorgenommen</p>
--	--	--	--

						werden. Ein Ersatz durch MSSql soll nur dort geschehen, wo dies tatsächlich alternativlos ist. c) <i>Anbringung Haushaltsvermerke*</i> –	
157.	IKT-Liste, EP 11, S. 14 // Bd. 11, 147	1150 MG 32	52536	Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT	1. Welche Anhaltspunkte sprechen dafür, dass der Titel in Zukunft ausgeschöpft wird? 2. Wie viele Schulungen zu welchen Themen sind für jeweils wie viele Teilnehmer*innen vorgesehen? 3. In der Tabelle bitte auch das Ist 2022 angeben.	Die Linke	Bericht Nr. 118
158. a)	IKT-Liste, EP 11, S. 20 // Bd. 11, 177	1162 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	In der Tabelle bitte jeweils den Ansatz <u>2023</u> und das Ist 2022 angeben.	Die Linke	<i>Nach Aussprache erledigt; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
b)	IKT-Liste, EP 11, S. 20 // Bd. 11, 177	1162 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Für diverse Software-Neueinführungen ist auf diesem Haushaltstitel ein massiver Mittelaufwuchs vorgesehen. Bitte stellen Sie für alle neu einzuführenden Fachverfahren, Softwaresysteme bzw. Softwaremodule dar, ob eine zeitliche Dringlichkeit zur Einführung im Jahr 2024 besteht, oder ob eine Einführung auch zu einem späteren Zeitpunkt möglich wäre. Bitte erläutern Sie auch, welche Softwaremodule auf Eigeninitiative des LaGeSo beschafft werden sollen, bzw. bei welchen Modulen es eine zwingende Notwendigkeit aufgrund von EU-, Bundes- oder Landeslegislation gibt. Geben Sie dabei bitte an, ob die Notwendigkeit sich aus Berliner Landesrecht ergibt, oder ob sie von den höheren Föderalebenen her besteht.	AfD	Bericht Nr. 119

ÄA	IKT- Liste, EP 11, S. 20 // Bd. 11, 177	1162 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrens- abhängige IKT	Ansatz 2024: 895.000 Ansatz 2025: 470.000				
Änderungsanträge der Fraktionen									
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td data-bbox="91 564 607 1490"></td> <td data-bbox="607 564 1122 1490"></td> <td data-bbox="1122 564 1630 1490"></td> <td data-bbox="1630 564 2145 1490" style="text-align: center;"> <p>AfD</p> <p><u>Änderungsantrag Nr. 16</u></p> <p>2024: - 200.000 2025: - 130.000</p> <p><i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i></p> <p>Wir beantragen die zeitliche Streckung der geplanten Projekte vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage des Landes Berlin. Aus unserer Perspektive ist ein Teil der Einzelprojekte nicht dringlich in demjenigen Sinne, dass unmittelbar neue gesetzgeberische Anforderungen umzusetzen wären. Insofern können geplante Arbeiten auch über einen längeren Zeithorizont geplant werden, was dann erst einmal für die anstehende Doppelhaushaltsperiode entlastend wirkt.</p> <p><i>b) Titelerläuterung/(verbindliche</i></p> </td> </tr> </table>									<p>AfD</p> <p><u>Änderungsantrag Nr. 16</u></p> <p>2024: - 200.000 2025: - 130.000</p> <p><i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i></p> <p>Wir beantragen die zeitliche Streckung der geplanten Projekte vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage des Landes Berlin. Aus unserer Perspektive ist ein Teil der Einzelprojekte nicht dringlich in demjenigen Sinne, dass unmittelbar neue gesetzgeberische Anforderungen umzusetzen wären. Insofern können geplante Arbeiten auch über einen längeren Zeithorizont geplant werden, was dann erst einmal für die anstehende Doppelhaushaltsperiode entlastend wirkt.</p> <p><i>b) Titelerläuterung/(verbindliche</i></p>
			<p>AfD</p> <p><u>Änderungsantrag Nr. 16</u></p> <p>2024: - 200.000 2025: - 130.000</p> <p><i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i></p> <p>Wir beantragen die zeitliche Streckung der geplanten Projekte vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage des Landes Berlin. Aus unserer Perspektive ist ein Teil der Einzelprojekte nicht dringlich in demjenigen Sinne, dass unmittelbar neue gesetzgeberische Anforderungen umzusetzen wären. Insofern können geplante Arbeiten auch über einen längeren Zeithorizont geplant werden, was dann erst einmal für die anstehende Doppelhaushaltsperiode entlastend wirkt.</p> <p><i>b) Titelerläuterung/(verbindliche</i></p>						

						Erläuterung)* – c) Anbringung Haushaltsvermerke* –	
159.	IKT-Liste, EP 11, S. 30 // Bd. 11, 256	1170 MG 32	51168 und 51185	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT und Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	1. Welche Anhaltspunkte sprechen jeweils dafür, dass die Titel in Zukunft ausgeschöpft werden? 2. In den Tabellen bitte jeweils auch das Ist 2022 und den Ansatz 2023 angeben.	Die Linke	Nach Aussprache erledigt ; siehe Inhaltsprotokoll 19/25.
160.	IKT-Liste, EP 11, S. 30 // Bd. 11, 256	1170 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Bitte erläutern Sie den für 2024 geplanten starken Aufwuchs an Sachmitteln im Bereich der IKT-Kleinstfachverfahren, beim Ticket-System sowie beim Themenkomplex „Asyl/RuW“. Basieren die projektierten Mehraufwände auf einer Annahme weiter steigender, zu bearbeitender Fallzahlen, oder sind die zusätzlichen Aufwände bereits auf aktuellem Niveau oder bei einem Rückgang der zu bearbeitenden Fallzahlen zwingend erforderlich?	AfD	Bericht Nr. 120
Einzelplan 12 – Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen –							
161.	IKT-Liste, EP 12, S. 1 // Bd. 12, 29	1200 MG 32	51135	Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln	1. Welche Anhaltspunkte sprechen dafür, dass der Titel zukünftig ausgeschöpft wird? 2. Die Digitalisierung welcher Prozesse bzw. Fachverfahren ist jeweils für welches Jahr vorgesehen?	Die Linke	Bericht Nr. 121
162.	IKT-Liste, EP 12,	1200 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Wann kommt der Wohnberechtigungsschein (WBS) als Online-Antrag?	Bündnis 90/ Die Grünen	Nach Aussprache erledigt ; siehe

	S. 1 // Bd. 12, 29						<i>Inhaltsprotokoll 19/25.</i>
Einzelplan 13 – Wirtschaft, Energie und Betriebe –							
163.	IKT- Liste, EP 13, S. 2 // Bd. 13, 76	1320 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrens- abhängige IKT	Bitte die Inbetriebnahme der neuen Software im Fachverfahren Gewerbe genauer erläutern. Welche Software-Lösung wird durch welche neue Lösung ersetzt, wie ist der Projektplan, müssen Daten umformatiert werden, wer erbringt die einzelnen Leistungen, etc.?	Die Linke	Bericht Nr. 122
Einzelplan 15 – Finanzen –							
164.	IKT- Liste, EP 15, S. 1 // Bd. 14, 25	1500 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrens- abhängige IKT	Hier wird neu ab 2024 eine Einzelposition „KI automatisierte Bescheiderstellung Infektionsschutzgesetz“ aufgeführt. Für 2024 und 2025 sollen zusammen 190 Tsd. Euro vorgesehen werden. Bitte erläutern Sie: 1. Was genau ist hier vorgesehen? Wird eine vollautomatisierte Bescheidung angestrebt? 2. Zielt diese „KI“-Entwicklung speziell auf eine bestimmte Infektionskrankheit ab, oder ist ein allgemeines Instrument geplant? 3. Mit wie vielen Geschäftsvorfällen pro Jahr rechnet der Senat, die zukünftig durch diese „KI“ Bescheide erhalten sollen. Wie verteilen sich diese Fallzahlen voraussichtlich auf genau welche verschiedenen Infektionskrankheiten? 4. Wieso sollen Bescheide auf Basis des IfSG durch SenFin	AfD	Bericht Nr. 123

					erstellt werden, und nicht durch eine dem Senat Gesundheit nachgelagerte Behörde?		
ÄA	IKT- Liste, EP 15, S. 1 // Bd. 14, 25	1500 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Ansatz 2024: 1.000.000 Ansatz 2025: 1.029.000 TA KI automatisierte Bescheiderstellung Infektionsschutzgesetz Ansatz 2024: 90.000 Ansatz 2025: 100.000		
Änderungsanträge der Fraktionen							
						<p style="text-align: center;">AfD</p> <p style="text-align: center;"><u>Änderungsantrag Nr. 17</u></p> <p style="text-align: center;">TA: KI automatisierte Bescheiderstellung Infektionsschutzgesetz</p> <p style="text-align: center;">2024: - 90.000 2025: - 100.000</p> <p><i>a) Begründung zum Änderungsantrag</i></p> <p>Wir beantragen die Streichung für TA KI automatisierte Bescheiderstellung Infektionsschutzgesetz. Wie aus Bericht 123 des Senats hervorgeht, wurde bereits ein überwiegender Teil des Antrags- bzw. Bescheid-Rückstaus auch ohne eine „KI“ bearbeitet. Auch gab der Senat</p>	

						<p>bekannt, dass IfSG-bezogene „Geschäftsprozesse“ dieser Art sich fast vollständig auf den Themenkomplex Corona und kontextuelle politische Maßnahmen bezogen. Lediglich eine verhältnismäßig kleine Zahl an noch offenen Fällen bleibe übrig („klein“ zumindest im Vergleich zu dem hohen Bescheidaufkommen, welches bereits angefallen ist).</p> <p>Das Thema Corona und Folgen der politischen Maßnahmen sollte allmählich abgeschlossen sein.</p> <p>Sollte regierungs- bzw. senatsseitig auch zukünftig mit einer hohen Zahl vergleichbarer „Geschäftsvorfälle“ zu rechnen sein, bitten wir ggf. um schlüssige Darlegung, warum dies so sein sollte.</p> <p><i>b) Titelerläuterung/(verbindliche Erläuterung)*</i></p> <p>Eine KI-gestützte Bescheiderstellung nach IfSG soll nicht erfolgen.</p> <p><i>c) Anbringung Haushaltsvermerke*</i></p> <p>–</p>	
165.	IKT-Liste, EP 15,	1523 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Nach Haushaltsentwurf sollen auch weiterhin hohe Kosten für das Projekt HKR-neu anfallen, während gleichzeitig der Betrieb von ProFiskal noch bis mindestens 2025 vorgesehen ist. Ist	AfD	Bericht Nr. 124

	S. 6 // Bd. 14, 90				damit zu rechnen, dass ProFiskal nach 2025 dann endgültig abgelöst werden kann? Wann soll HKR-neu tatsächlich in den Wirkbetrieb gehen?		
166.	IKT- Liste, EP 15, S. 12 // Bd. 14, 124	1531 MG 32	81244	Erweiterung des Gerätebestands für die arbeitsplatzorientierte Datenverarbeitung	1. Laut Beschreibung zu diesem Haushaltstitel fallen jetzt im Jahr 2023, sowie auch noch im Jahr 2024 jeweils Folgekosten für die BS2000-Anlage an, im Jahr 2025 jedoch nicht mehr. Bedeutet dies, dass die Anlage dann abbezahlt ist und in Eigentum des Landes Berlin geht? Oder wird diese Anlage nach 2024 außer Dienst gestellt? Und falls Ablösung durch andere Anlage bzw. Software: Welches Folgesystem ist angedacht? 2. Für das Jahr 2025 ist (erstmal?) ein Projekt „Moderner Arbeitsplatz in den Finanzämtern“ vorgesehen bzw. mit Sachmitteln unterfüttert. Bitte beschreiben Sie, was im Rahmen dieses (neuen?) Projektes geplant ist.	AfD	Bericht Nr. 125
167.	IKT- Liste, EP 15, S. 15 // Bd. 14, 151	1540 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Bitte die fehlenden Zahlen in der Tabelle ergänzen und zusätzlich jeweils das Ist 2022 angeben.	Die Linke	Bericht Nr. 126
168.	IKT- Liste, EP 15, S. 19 // Bd. 14, 201	1547 MG 32	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	1. Welche Anhaltspunkte sprechen dafür, dass der Titel zukünftig ausgeschöpft wird? 2. Bitte den Titel weiter aufschlüsseln, so dass eine Mittelverwendung nachvollziehbar wird.	Die Linke	Bericht Nr. 127

Einzelplan 20 – Rechnungshof –							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Einzelplan 22 – Bürger- und Polizeibeauftragte/ Bürger- und Polizeibeauftragter des Landes Berlin –							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Einzelplan 27 – Zuweisungen an und Programme für die Bezirke –							
					<i>keine Einreichungen</i>		
Einzelplan 29 – Allgemeine Finanz- und Personalangelegenheiten –							
					<i>keine Einreichungen</i>		
